

MONATSHEFT



# Monatsheft des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Dezember 2024

2024  
12  
11  
10  
9  
8  
7  
6  
5  
4  
3  
2  
1



SACHSEN-ANHALT  
Statistisches Landesamt

#moderndenken

## Informationen und Beratung

### Pressesprecherin/Dezernatsleiterin Öffentlichkeitsarbeit:

Frau Richter-Grünewald                      Telefon: 0345 2318-702

### Informations- und Auskunftsdienst:

Frau Hannemann                              Telefon: 0345 2318-777  
Frau Booch                                      Telefon: 0345 2318-715  
Herr Friedl                                      Telefon: 0345 2318-719  
Telefax: 0345 2318-913  
E-Mail: [info@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:info@statistik.sachsen-anhalt.de)

Internet:                                      <https://statistik.sachsen-anhalt.de>  
X (ehemals Twitter):                      [@StatistikLSA](https://twitter.com/StatistikLSA)  
Mastodon:                                      [@StatistikLSA@social.sachsen-anhalt.de](https://mastodon.social/@StatistikLSA)  
Bluesky:                                        [@statistiklsa.bsky.social](https://bsky.social/@statistiklsa)

**Vertrieb:**                                      Telefon: 0345 2318-718  
E-Mail: [shop@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:shop@statistik.sachsen-anhalt.de)

**Bibliothek und  
Besucherdienst:**                              Merseburger Straße 2  
Montag - Freitag: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr  
Telefon: 0345 2318-714  
E-Mail: [bibliothek@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:bibliothek@statistik.sachsen-anhalt.de)

**Schriftliche  
Bestellungen an:**                              Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt  
Öffentlichkeitsarbeit  
Postfach 20 11 56  
06012 Halle (Saale)

**Herausgabe:**                                      Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

- © Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale) 2024  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.
- © GeoBasis-DE / LVermGeo ST  
dl-de/by-2-0 ([www.govdata.de/dl-de/by-2-0](http://www.govdata.de/dl-de/by-2-0))

Bezugspreis:                                      5,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestell-Nr.: 6Z003)  
Erscheinungsfolge:                              monatlich  
Jahresabonnement:                              55,00 EUR

# Statistisches Monatsheft Sachsen-Anhalt

**12/2024**

**35. Jahrgang**

<b>Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren.....</b>	<b>5</b>
<b>Informatives aus der amtlichen Statistik .....</b>	<b>12</b>
<b>Zahlenspiegel Sachsen-Anhalt .....</b>	<b>23</b>
<b>Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.....</b>	<b>60</b>

Redaktionsschluss: 10.12.2024

## Vorbemerkungen

---

Mit dem Statistischen Monatsheft gibt das Statistische Landesamt die aktuell vorliegenden Ergebnisse heraus und stellt die Entwicklungen für das Land Sachsen-Anhalt dar.

Die mit einem Stern ( \* ) versehenen Positionen sind Bestandteil eines von allen Statistischen Landesämtern beschlossenen Gemeinsamen Datenangebotes und werden von allen Ämtern im monatlichen Zahlenspiegel veröffentlicht.

Zur Methodik informieren Sie sich bitte in den jeweiligen Statistischen Berichten.

Abänderungen bereits bekanntgebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsummen auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zu den ausgewiesenen Endsummen ergeben. Bei der Aufgliederung der Gesamtheit in Prozent kann die Summe der Einzelwerte wegen Rundens vom Wert 100 % abweichen. Eine Abstimmung auf 100 % erfolgt im Allgemeinen nicht.

Alle Ergebnisse der amtlichen Statistik basieren auf gesetzlicher Grundlage.

Quellenangaben für nicht im Statistischen Landesamt ermittelte Zahlen sind an entsprechender Stelle enthalten.

## Zeichenerklärung

- genau Null oder auf Null geändert
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- ( ) Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl

## Abkürzungen

- a. n. g. andere nicht genannte
- dav. davon
- dar. darunter
- VjD Vierteljahresdurchschnitt

Merkmal	Veränderung					
	2024			2024		
	Juli	August	September	Juli	August	September
	zum Vormonat			zum Vorjahresmonat		
	um Prozent					
<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden</b>						
Betriebe	-	-0,2	-	-3,3	-3,5	-3,5
Tätige Personen <sup>1</sup>	-0,1	0,5	-0,2	-2,4	-2,4	-2,7
Umsatz	0,1	-2,2	1,9	1,2	-6,8	-5,6
davon Inlandsumsatz	3,0	-1,9	-0,5	-1,4	-9,4	-7,5
Auslandsumsatz	-5,1	-2,9	6,6	6,7	-1,1	-1,8
Umsatz je tätiger Person	0,2	-2,7	2,0	3,7	-4,5	-3,0
Geleistete Arbeitsstunden	1,6	2,6	-0,6	-0,2	-4,5	-3,4
Entgelte (Bruttolohn- und -gehaltssumme)	-3,3	-2,4	0,2	3,1	2,8	2,6
Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe insgesamt 2021 = 100	-11,8	-3,8	23,3	-10,8	-10,7	-4,2
davon Inland 2021 = 100	-7,4	-7,4	25,1	-11,6	-14,0	-0,3
Ausland 2021 = 100	-16,5	0,4	21,1	-9,6	-7,0	-8,3
<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau</b>						
Betriebe	-0,3	-	-0,3	-1,3	-1,3	-1,6
Tätige Personen <sup>1</sup>	-0,4	1,8	-0,3	-1,2	-0,9	-1,3
Baugewerblicher Umsatz	-0,1	6,2	0,3	1,3	-0,5	4,5
Baugewerblicher Umsatz je tätiger Person	0,3	4,3	0,6	2,5	0,4	5,9
Geleistete Arbeitsstunden	3,6	-0,8	-0,1	3,1	-4,8	-2,0
Entgeltsumme	15,9	-15,1	-1,5	16,6	2,3	5,1
Wertindex des Auftragseingangs 2021 = 100	-10,9	35,0	-9,7	-1,4	17,0	26,1
<b>Einzelhandel<sup>2, 3, 4, 5</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	1,0	4,0	-7,0	2,5	5,2	-1,8
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	0,8	3,9	-2,2
<b>Gastgewerbe<sup>3, 4, 6</sup></b>						
Umsatz (in jeweiligen Preisen) 2015 = 100	-14,3	12,8	7,3	-4,6	1,1	-2,0
Umsatz (in Preisen von 2015) 2015 = 100	x	x	x	-6,7	-2,1	-5,3
<b>Außenhandel<sup>3</sup></b>						
Ausfuhr	2,2	-3,8	1,5	8,4	-4,7	-2,2
Einfuhr	7,9	-4,4	10,1	24,2	11,9	27,1
<b>Gewerbeanzeigen<sup>7</sup></b>						
Gewerbebeanmeldungen	5,5	3,7	-7,1	2,8	1,2	-2,9
Gewerbeabmeldungen	9,5	-3,7	4,1	1,0	-10,4	-3,8
<b>Verbraucherpreisindex 2020 = 100</b>						
Nahrungsmittel	0,2	-0,2	0,1	2,6	2,4	2,1
Bekleidung	-0,5	-0,2	0,3	0,4	0,9	1,3
Bekleidung	-5,6	-0,8	7,2	2,2	1,7	2,2
Kraftstoffe	1,4	-2,5	-3,7	-0,2	-6,6	-13,0
Dienstleistungen	1,0	0,1	-0,2	5,0	5,0	4,8
Pauschalreisen	10,1	1,8	-5,6	3,5	3,6	4,6
<b>Arbeitsmarkt</b>						
Arbeitslose	4,1	-1,0	-1,4	3,7	0,4	3,2
Gemeldete Arbeitsstellen <sup>8</sup>	-0,9	-0,6	3,6	-4,8	-6,7	-2,0
Beschäftigte in Arbeitsgelegenheiten	-1,7	-0,6	-2,7	-1,4	-4,3	-8,9

<sup>1</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>2</sup> ohne Kfz-Handel

<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse

<sup>4</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen.

<sup>5</sup> Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

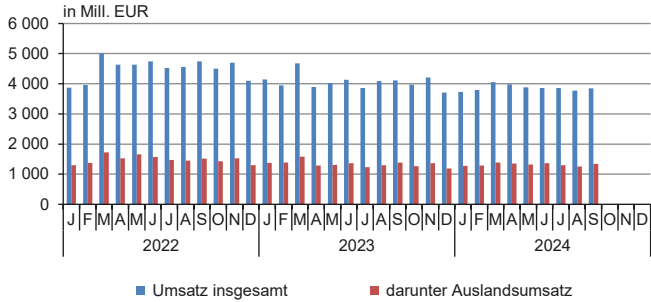
<sup>6</sup> Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

<sup>7</sup> Aufgrund eines verzögerten Meldeverhaltens verschiedener Kommunen handelt es sich um vorläufige Zahlen für 2024.

<sup>8</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

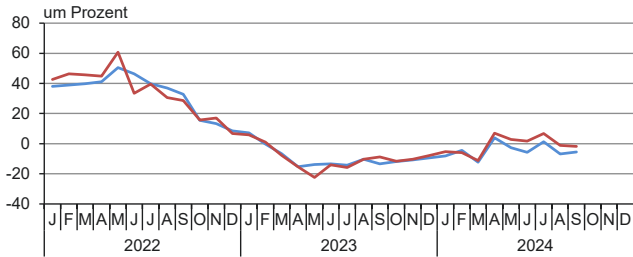
**Umsatz**

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden



■ Umsatz insgesamt ■ darunter Auslandsumsatz

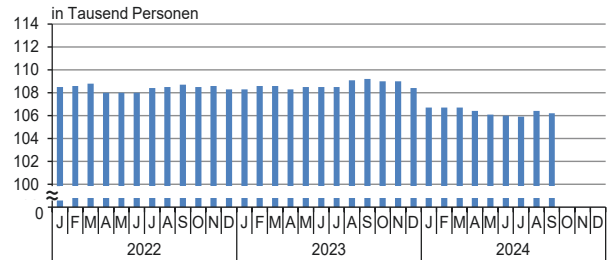
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



— Umsatz insgesamt — darunter Auslandsumsatz

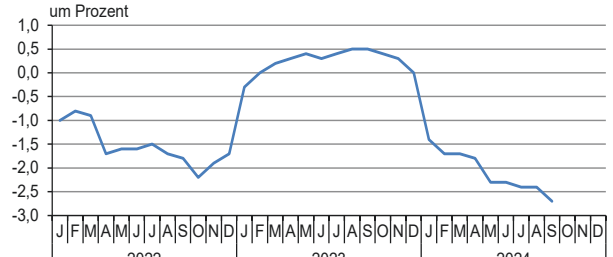
**Tätige Personen**

Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden



■ Tätige Personen

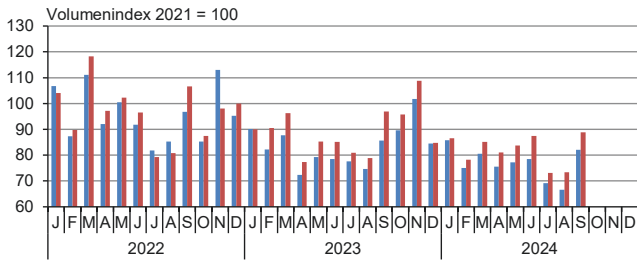
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



— Tätige Personen

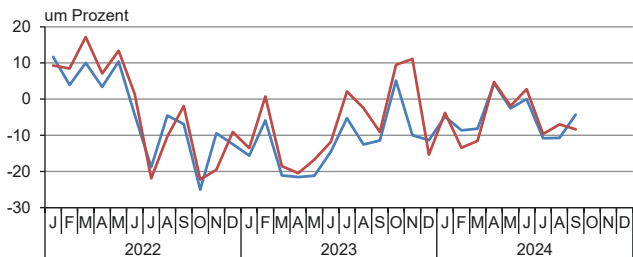
**Index des Auftragseingangs**

Verarbeitendes Gewerbe



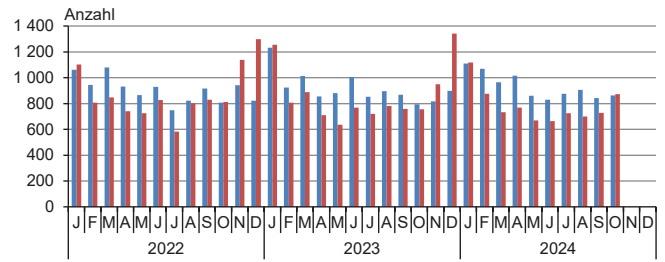
■ insgesamt ■ darunter Ausland

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



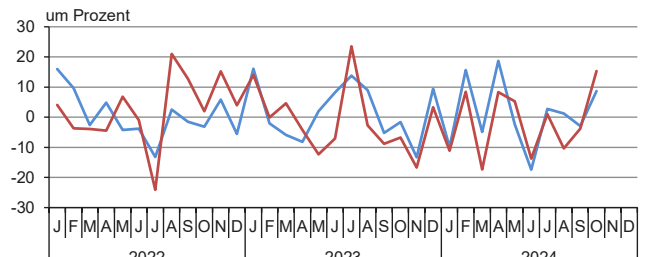
— insgesamt — darunter Ausland

**Gewerbebeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen<sup>1</sup>**



■ Gewerbebeanmeldungen ■ Gewerbeabmeldungen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

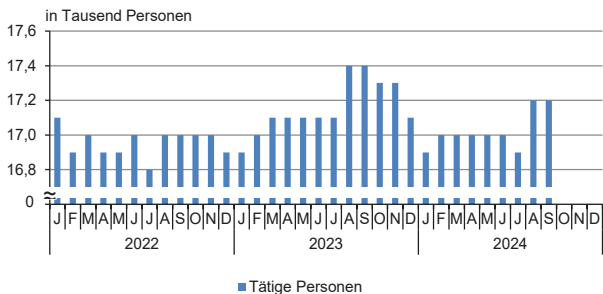


— Gewerbebeanmeldungen — Gewerbeabmeldungen

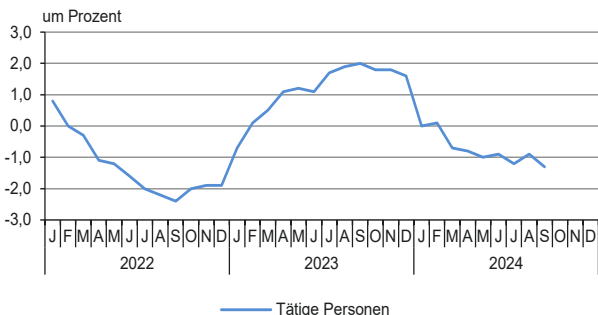
<sup>1</sup> Aufgrund eines verzögerten Meldeverhaltens verschiedener Kommunen handelt es sich um vorläufige Zahlen für 2024.

**Tätige Personen**

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

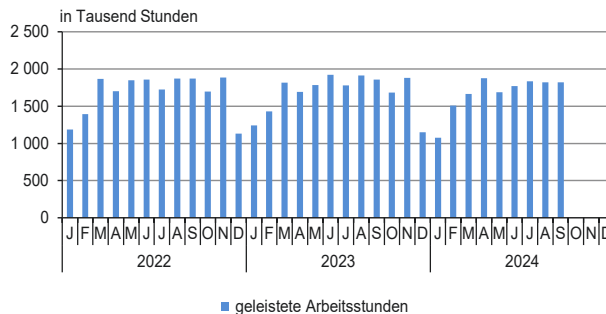


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

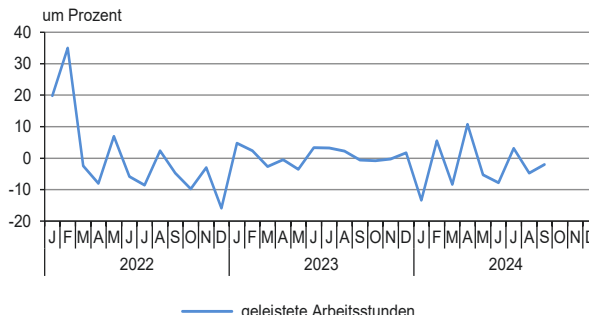


**Geleistete Arbeitsstunden**

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

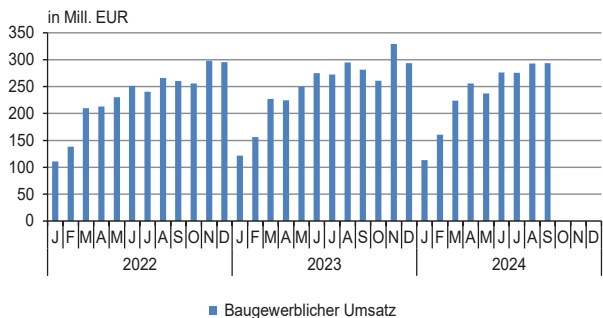


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

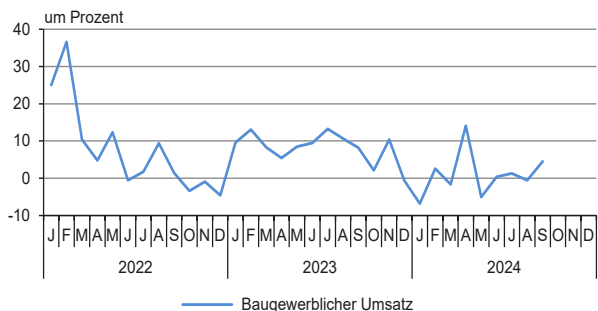


**Baugewerblicher Umsatz**

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

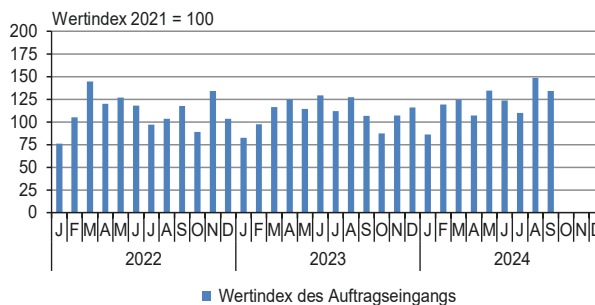


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

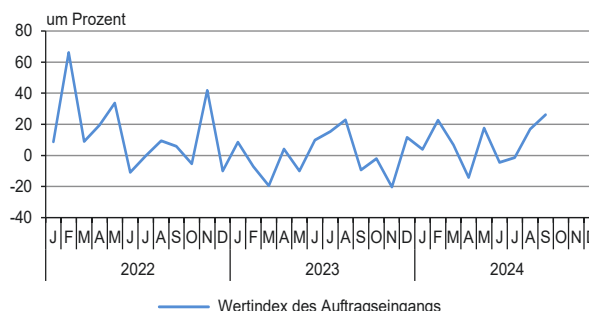


**Index des Auftragseingangs**

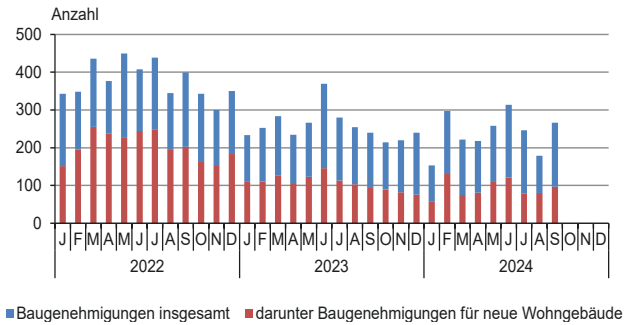
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau



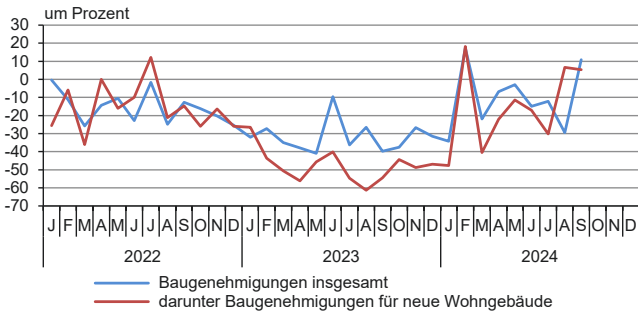
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



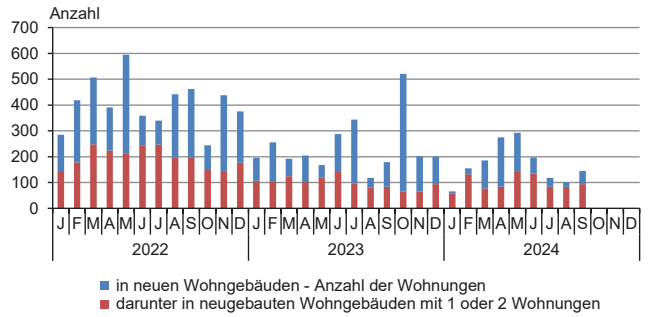
**Baugenehmigungen insgesamt**



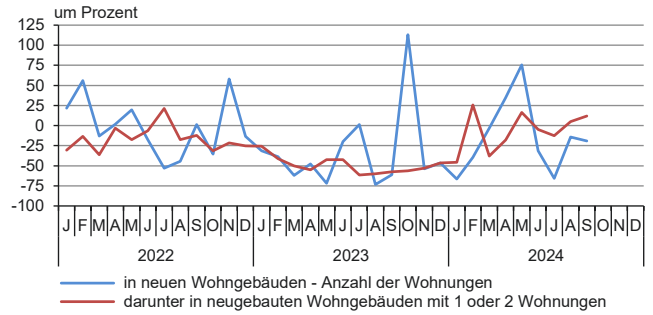
**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**



**Neue Wohngebäude - Anzahl der Wohnungen**

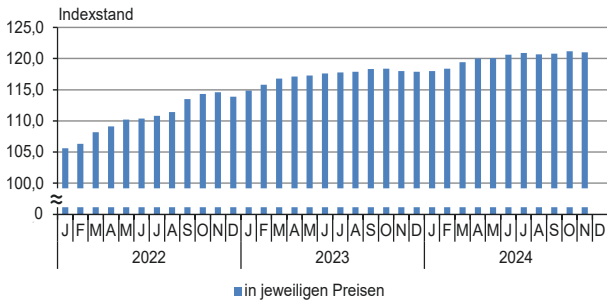


**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**

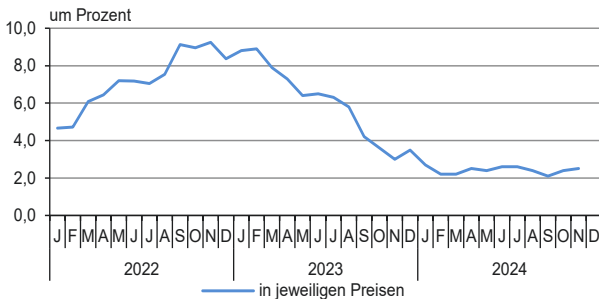


**Verbraucherpreisindex**

2020 = 100

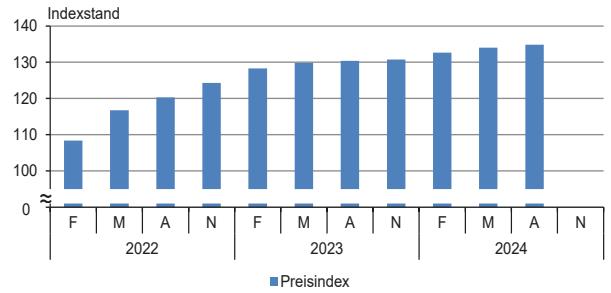


**Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat**

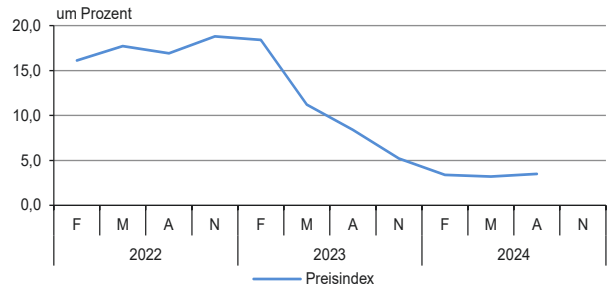


**Preisindex für Wohngebäude insgesamt**

2021 = 100



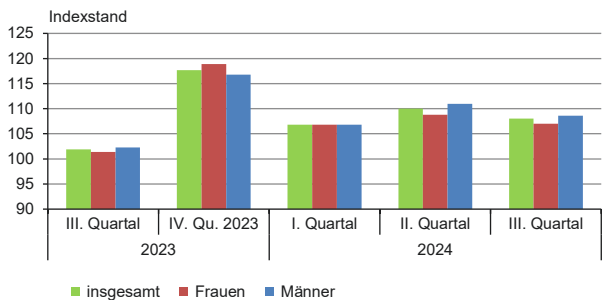
**Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum**



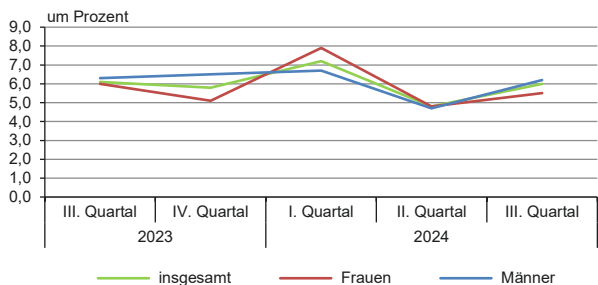


Nominallohnindex

2022 = 100

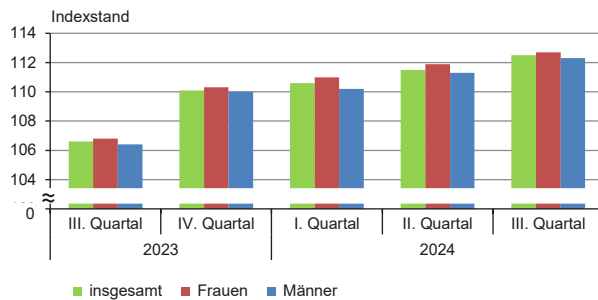


Veränderung gegenüber dem Vorquartal

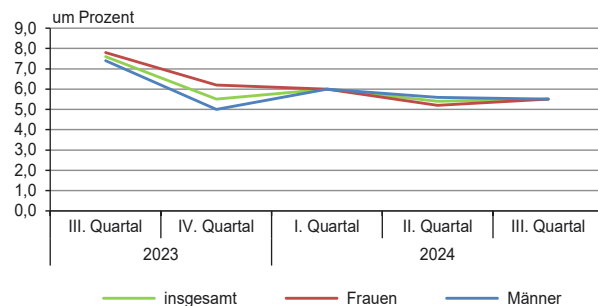


Index der Bruttostundenverdienste  
Vollzeitbeschäftigte ohne Sonderzahlungen

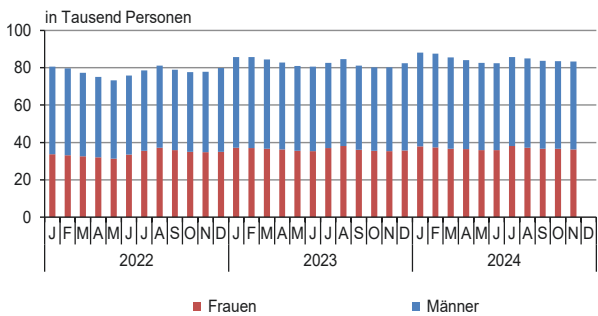
2022 = 100



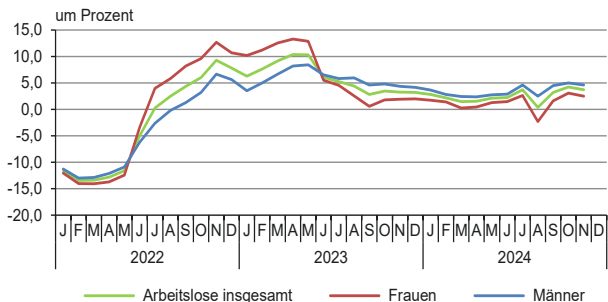
Veränderung gegenüber dem Vorquartal



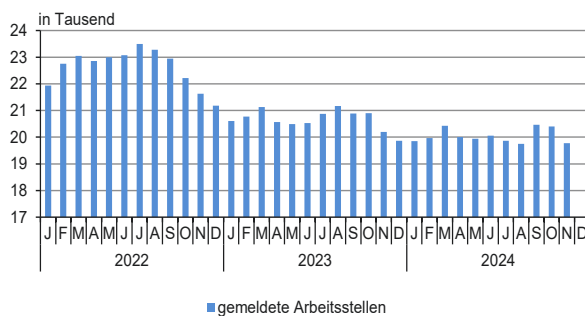
Arbeitslose



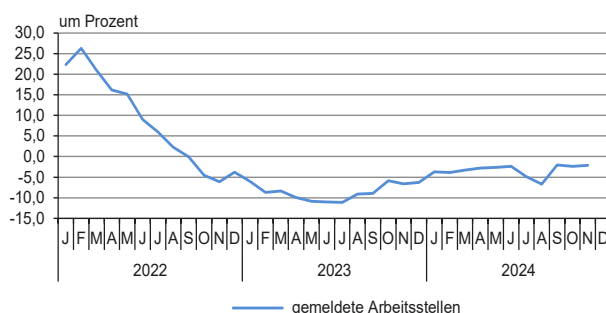
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



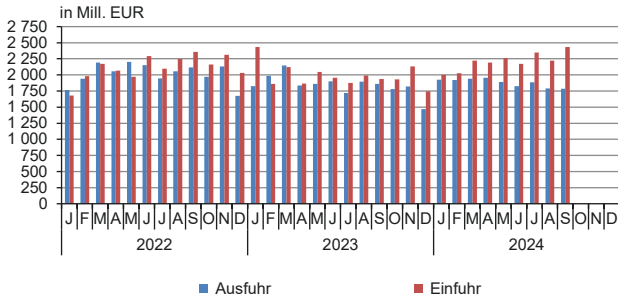
Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



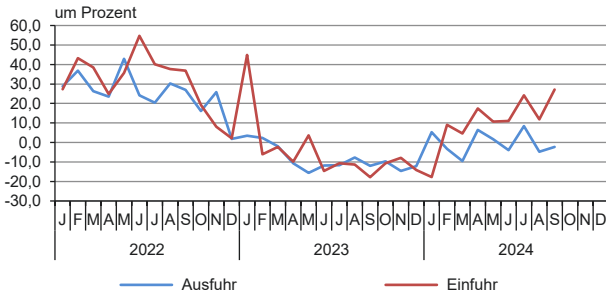
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Außenhandel**

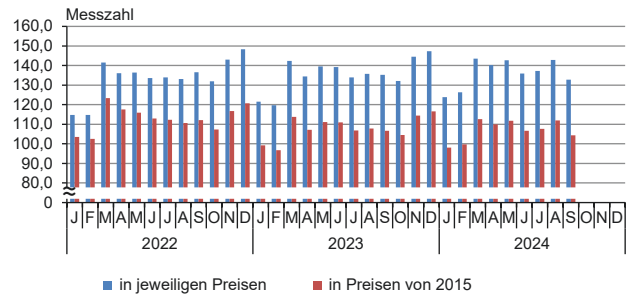


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

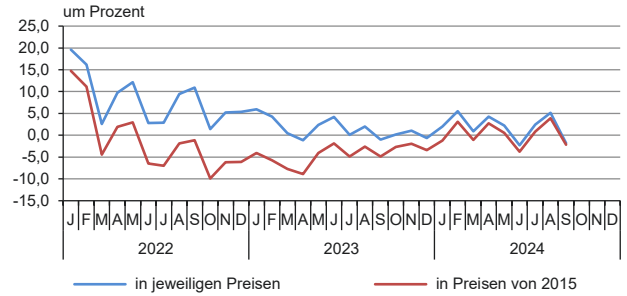


**Messzahlen der Umsätze im Einzelhandel und Tankstellen**

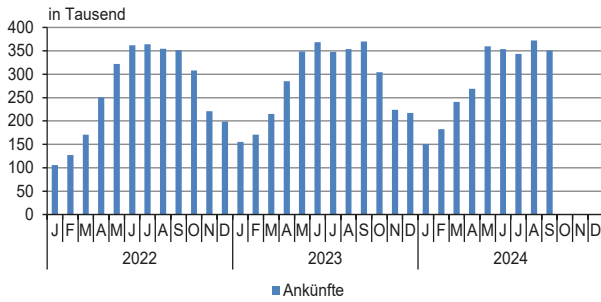
2015 = 100



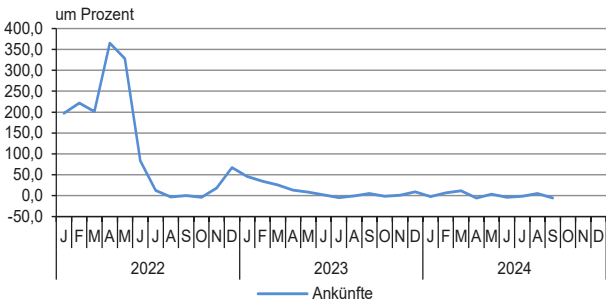
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



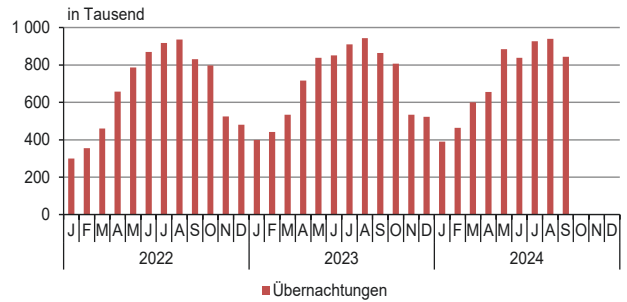
**Gästekünfte**



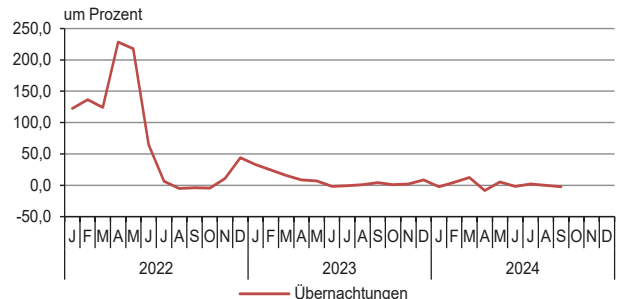
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



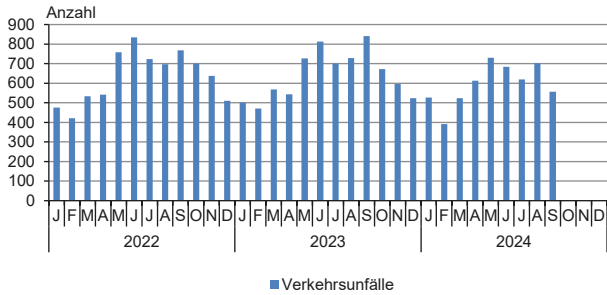
**Gästeübernachtungen**



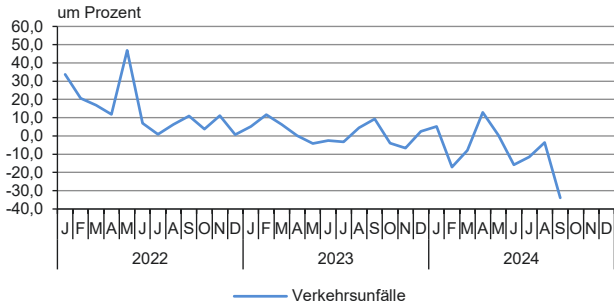
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden**

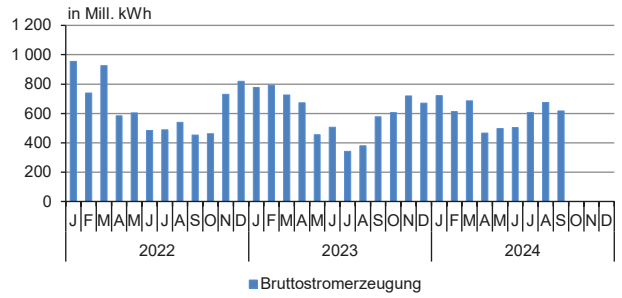


Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat

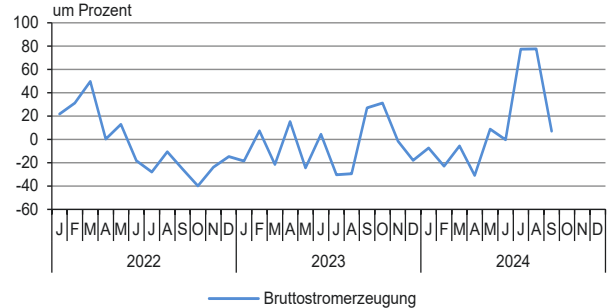


**Bruttostromerzeugung**

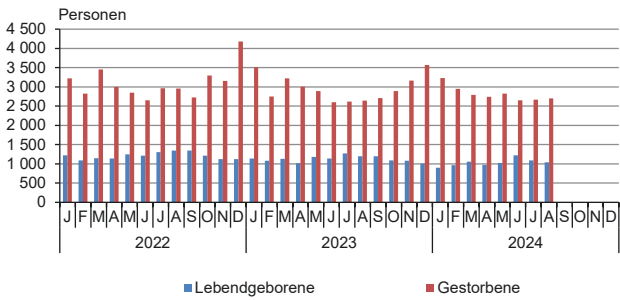
in Kraftwerken der allgemeinen Versorgung



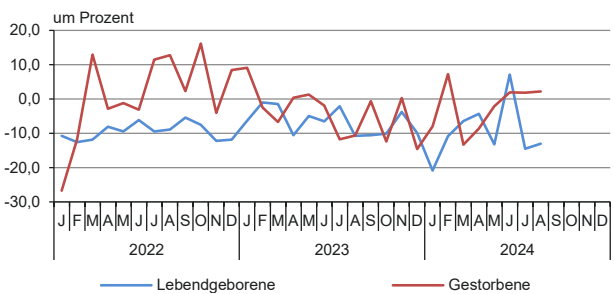
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



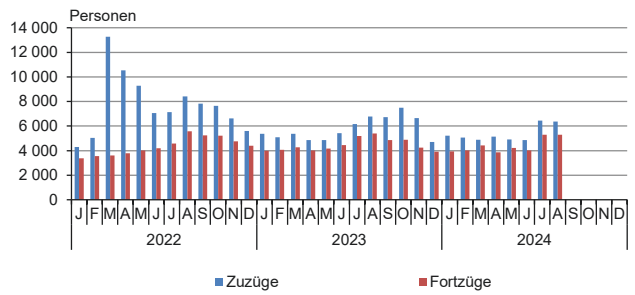
**Natürliche Bevölkerungsbewegung<sup>1</sup>**



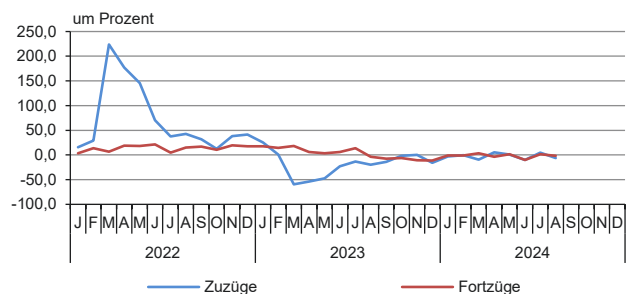
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



**Wanderung über die Landesgrenze<sup>1</sup>**



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat



<sup>1</sup> 2024 vorläufige Ergebnisse

<sup>1</sup> 2024 vorläufige Ergebnisse

### Zahlen des Monats

---

2023 wurden **366** Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis unter 20 Jahren mit Wohnort in Sachsen-Anhalt aufgrund psychischer und Verhaltensstörungen durch Alkohol: Akute Intoxikation (Akuter Rausch) in einem Krankenhaus in Deutschland behandelt. Dabei handelt es sich um 203 Jungen bzw. junge Männer und 163 Mädchen bzw. junge Frauen.

Insgesamt wurden 1 648 Patienten und 611 Patientinnen aus Sachsen-Anhalt in deutschen Krankenhäusern mit der Diagnose Akuter Rausch behandelt. Bei Patientinnen (26,7 %) war der Anteil der Kinder und Jugendlichen an der Gesamtzahl der Behandlungen höher als bei Patienten (12,3 %).

In der Altersgruppe der 10 bis unter 15-Jährigen machten die behandelten Mädchen (44) sogar 2/3 aller behandelten Kinder und Jugendliche aus (Jungen: 22). In der Altersgruppe 15 bis unter 20 Jahre sank der Anteil der jungen Frauen dann auf 39,7 % (119) an allen Behandlungen.

Die meisten Kinder bzw. Jugendlichen, die wegen einer akuten Alkoholintoxikation stationär in einem Krankenhaus behandelt werden mussten, stammten aus dem Landkreis Harz (43). Wird die Anzahl der Behandlungen je 1 000 Kinder und Jugendliche in der Gesamtbevölkerung der genannten Altersgruppe betrachtet, entfielen die meisten stationären Behandlungsfälle auf den Landkreis Wittenberg (2,6).

2022 hatten **147** Bestattungsunternehmen ihren Firmensitz in Sachsen-Anhalt. In diesen Unternehmen waren 907 Personen beschäftigt, die einen Umsatz von 70,3 Mill. EUR erwirtschafteten. Das Bestattungsgewerbe ist seit der Novellierung der Handwerksordnung 2020 Bestandteil des zulassungsfreien Handwerks.

Von den tätigen Personen waren 540 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und 215 geringfügig Beschäftigte. Durchschnittlich waren in einem Bestattungsunternehmen 6 Personen beschäftigt. Gegenüber 2021 stieg die Zahl der Beschäftigten um 4,3 %.

Der Umsatz erhöhte sich binnen Jahresfrist um 9,8 %. Der durchschnittliche Umsatz je Person betrug 77 498 EUR, was einem Anstieg um 5,3 % entsprach.

2023 ereigneten sich auf den Straßen Sachsens-Anhalts 7 684 Verkehrsunfälle, bei denen Menschen zu Schaden kamen. Damit ging die Zahl der Unfälle mit Personenschaden gegenüber 2010 (8 174) um **6** % zurück. Auch wenn es in den Coronajahren 2020 bis 2022 weniger polizeilich erfasste Straßenverkehrsunfälle mit Verunglückten gegeben hatte, blieb die Zahl unter dem Niveau von 2019 (7 903).

Zwischen 2010 und 2023 sank auch die Zahl der jährlichen Unfallopfer um etwa 6 %. 2023 wurden allerdings deutlich weniger Menschen schwer (-17 %; 2023: 1 757) oder sogar tödlich (-17 %; 2023:130) verletzt als 2010. Die Zahl der leichtverletzten sank hingegen unterproportional (-3 %; 8 022).

Häufigste Ursache von Verkehrsunfällen mit Personenschaden war in den vergangenen Jahren das Fehlverhalten eines oder mehrerer Unfallbeteiligter. 1 463 Mal war 2023 Nichtbeachtung von Vorfahrt oder Vorrang, 1 399 Mal unangepasste Geschwindigkeit und 1 134 Mal Nichteinhaltung des Sicherheitsabstandes (mit)verantwortlich für einen Unfall. Witterungsbedingungen und andere allgemeine Ursachen (464) oder technische Mängel (65) führten 2023 seltener zu Verkehrsunfällen.

Am 1. März 2023 wurden in Sachsen-Anhalt **11 500** Gänse gehalten, 100 davon ökologisch gehalten. Einen ähnlich hohen Bestand Gänsen gab es 2010 mit 11 372 Tieren.

Darüber hinaus wurden 2023 insgesamt 15,4 t gefrorenes Gänsefleisch aus Polen nach Sachsen-Anhalt im Wert von 74 Tsd. EUR importiert. Damit stammte das gesamte importierte Gänsefleisch aus Polen. Polen ist seit 4 Jahren das einzige Herkunftsland für Gänsefleischimporte. Letztmalig 2019 wurde mit 8,8 t Gänsefleisch im Wert von 24 Tsd. EUR aus Ungarn aus einem anderen Land als Polen importiert.

Nach vorläufigen Angaben der amtlichen Schulstatistik wurden 19 392 Kinder zu Beginn des Schuljahres 2024/25 in Sachsen-Anhalt eingeschult. Das waren im Vergleich zum Vorjahr 417 bzw. **2,1** % weniger Einschulungen.

Im Schuljahr 2012/13 lag die Zahl der Schulanfänger/-innen noch bei 16 431 Einschulungen und stieg bis zum letzten Schuljahr nahezu jährlich an.

18 600 Kinder (-462) starteten ihre Schullaufbahn an einer Grundschule, 117 (-3) an einer Freien Waldorfschule und 675 (+48) an einer Förderschule.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen. Die Summe der auf Grundlage der gerundeten Ausgangswerte berechneten Anteilswerte kann von 100 % abweichen.

## Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit

### Krankenhauskosten gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mrd. EUR gestiegen

Die Kosten der Krankenhäuser in Sachsen-Anhalt summierten sich im Jahr 2023 auf rund 3,8 Mrd. EUR. Das waren 0,2 Mrd. EUR bzw. 5,4 % mehr als 2022 und über 1,3 Mrd. bzw. 52,3 % mehr als 2013.

Nach Abzug von 0,4 Mrd. EUR für nichtstationäre Leistungen ergaben sich 2023 für die stationäre Krankenhausversorgung Kosten in Höhe von 3,4 Mrd. EUR, was einen Anstieg um 5,2 % gegenüber dem Jahr zuvor bedeutet.

Die Personalkosten beliefen sich auf etwa 2,3 Mrd. EUR, 0,08 Mrd. EUR bzw. 3,8 % mehr als 2022. Die Sachkosten stiegen um 0,1 Mrd. auf circa 1,5 Mrd. EUR, eine Steigerung um 7,2 %. Besonders auffallend war hier der Anstieg der Kosten für Wasser, Energie und Brennstoffe gegenüber dem Vorjahr um 33,0 % von rund 0,07 Mrd. auf 0,1 Mrd. EUR.

### Herzinsuffizienz blieb auch 2023 häufigste Behandlungsursache

Die Diagnose Herzinsuffizienz führte 2023 mit 17 557 Klinikaufhalten am häufigsten zu Behandlungen von Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhaltern in einem Krankenhaus in Deutschland. Eine Herzinsuffizienz war sowohl bei Frauen (8 675) als auch bei Männern (8 882) der häufigste Behandlungsgrund. Bei den unter 65-Jährigen rangierte diese Diagnose allerdings erst auf Platz 22 (1 936 Patientinnen und Patienten).

An 2. Stelle folgte als Behandlungsanlass 2023 Vorhofflattern und Vorhofflimmern mit 11 030 Klinikaufhalten (5 300 Patientinnen, 5 730 Patienten). Eine chronisch obstruktive Lungenkrankheit war bei 3 279 Patientinnen und 4 544 Patienten Ursache für einen Krankenhausaufenthalt. Diese Diagnose rangierte bei Frauen auf Platz 8 und bei Männern auf Platz 5, insgesamt jedoch auf dem 3. Rang. Ein Hirninfarkt war der 3.-häufigste Behandlungsgrund für Patientinnen und Patienten im Alter von über 65 Jahren, auf Rang 24 bei den unter 65-Jährigen. Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol waren mit 7 349 Krankenhausbehandlungen an 5. Position. Dieses Leiden war bei Patientinnen und Patienten im Alter von unter 65 Jahren mit 6 683 Behandlungsfällen sogar an 1. Stelle zu finden und bei Männern jeden Alters mit 5 654 Patienten an 3.. Bei den über 65-jährigen Patientinnen und Patienten rangierte diese Diagnose hingegen erst auf Platz 97 (666 Behandlungsfälle).

Insgesamt wurden 2023 in deutschen Krankenhäusern 526 760 Menschen aus Sachsen-Anhalt (262 729 Patientinnen, 264 031 Patienten) vollstationär behandelt. Das waren 2,4 % (2022: 514 539 Fälle) mehr als ein Jahr zuvor, aber immer noch 14,4 % weniger als im Vorpandemiejahr 2019 (615 669 Fälle).

### 5 775 Personen in Sachsen-Anhalts Kliniken aufgrund von Diabetes behandelt

In Sachsen-Anhalts Krankenhäusern wurden 2023 insgesamt 5 775 Menschen (2 262 Frauen und 3 513 Männer) wegen Diabetes mellitus behandelt, Gegenüber dem Vorjahr waren das insgesamt 194 Personen weniger, gegenüber 2013 sogar ein Minus um 2 514 Behandlungen.

Diabetes mellitus Typ 1 war für 447 Patientinnen und 537 Patienten Grund des Klinikaufhalts. Darunter befanden sich insgesamt 265 Kinder im Alter von unter 15 Jahren und 137 Personen, welche 65 Jahre oder älter waren. Diabetes mellitus Typ 2 hingegen machte für 1 773 Frauen und 2 843 Männer eine Behandlung in einer Klinik erforderlich, darunter für 3 241 Patientinnen und Patienten im Alter von über 65 Jahren. Dieser Diabetestyp betraf nur 6 Kinder.

Diabetes mellitus ist eine Stoffwechselerkrankung, die allgemein als Zuckerkrankheit bezeichnet wird. Hauptsächlich werden zwei Diabetesformen unterschieden: Typ-1-Diabetes beginnt meist in der Jugend und entsteht durch die Zerstörung der insulinproduzierenden Zellen der Langerhans-Inseln der Bauchspeicheldrüse. Dies führt üblicherweise zu absolutem Insulinmangel. Gegenwärtig ist eine Prävention des Typ-1-Diabetes nicht möglich. Der Typ-2-Diabetes tritt meist bei älteren Menschen auf, zunehmend sind aber auch jüngere Personen betroffen. Diese Form der Erkrankung beginnt langsam und beruht auf einer

zunehmenden Unempfindlichkeit der Zellen gegenüber dem Insulin. Als Ursache für einen Typ-2-Diabetes sind vor allem die Lebensweise und die Ernährungsgewohnheiten zu nennen.

### Bildung, Kultur, Rechtspflege, Wahlen

---

#### 4,3 % mehr Schulabgängerinnen und Schulabgänger an allgemeinbildenden Schulen in Sachsen-Anhalt

Nach endgültigen Angaben der amtlichen Schulstatistik verließen am Ende des Schuljahres 2023/24 insgesamt 19 083 Schülerinnen und Schüler die allgemeinbildenden Schulen des Landes Sachsen-Anhalt. Das waren 780 bzw. 4,3 % mehr als im vorherigen Schuljahr.

Im Abschlussjahr 2023/24 erreichten 9 471 Schülerinnen und Schüler bzw. 49,6 % aller Schulabgängerinnen und Schulabgänger den mittleren Schulabschluss (Realschulabschluss bzw. erweiterter Realschulabschluss oder schulischer Teil der Fachhochschulreife; Vorjahr: 48,5 %). Weiterhin erwarben 4 779 bzw. 25,0 % aller Schulabgängerinnen und Schulabgänger die allgemeine Hochschulreife (Vorjahr: 27,3 %). Dieser Anteil lag im Abschlussjahr 2017/18 noch bei 31,3 %. 2 118 bzw. 11,1 % aller Schulabgängerinnen und Schulabgänger erreichten einen Hauptschul- oder qualifizierten Hauptschulabschluss (Vorjahr: 11,4 %).

1 815 bzw. 9,5 % aller Schulabgängerinnen und Schulabgänger verließen die Schule im Schuljahr 2023/24 mit einem Abgangszeugnis (Vorjahr 8,2 %). Weitere 594 bzw. 3,1 % aller Schulabgängerinnen und Schulabgänger erhielten ein Abschlusszeugnis der Förderschule für Lernbehinderte und 306 bzw. 1,6 % ein Abschlusszeugnis der Förderschule für Geistigbehinderte.

Aus Gründen der statistischen Geheimhaltung sind die Absolutwerte auf ein Vielfaches von 3 gerundet. Die Summe der gerundeten Werte kann von der ebenfalls gerundeten Gesamtsumme abweichen. Die Summe der auf Grundlage der gerundeten Ausgangswerte berechneten Anteilswerte kann von 100 % abweichen.

#### 2,4 % weniger Studierende im Wintersemester 2024/25

Im Wintersemester 2024/25 sind nach ersten vorläufigen Angaben der Hochschulen des Landes Sachsen-Anhalt 55 278 Studierende immatrikuliert. Das sind 1 353 bzw. 2,4 % weniger als im Wintersemester 2023/24 (56 631). Bereits im vorherigen Wintersemester 2023/24 sanken die Zahlen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,9 %. Der Höchststand lag im Wintersemester 2022/23 bei 58 338 Studierenden.

Am stärksten sank die Zahl der Studierenden im Wintersemester 2024/25 mit -4,1 % an den 5 Fachhochschulen auf insgesamt 21 803 Studierende.

Während die Zahl der Studierenden an den Hochschulen in Sachsen-Anhalt zurückging, erhöhte sich die Studienanfängerzahl. So immatrikulierten sich im Studienjahr 2024 (Sommersemester 2024 und Wintersemester 2024/25) in Sachsen-Anhalt 8 740 Studierende erstmals für ein Studium an einer deutschen Hochschule. Das waren 280 bzw. 3,3 % mehr als im Vorjahr. Damit stieg die Studienanfängerzahl erneut gegenüber dem Vorjahr. Auch im letzten Studienjahr hatte es einen Zuwachs um 4,8 % gegeben nachdem sich seit 2018 jährlich weniger Studienanfängerinnen und -anfänger eingeschrieben hatten. Da waren es noch 10 049 Erstimmatrikulierte.

#### 56 % der Frauen beteiligten sich an der Europawahl 2024

An der Europawahl am 9. Juni 2024 beteiligten sich 55,7 % der Frauen sowie 55,8 % der Gruppe Männer, divers oder ohne Angabe im Geburtenregister. Eine Analyse der Wählerpräferenzen im Vergleich der beiden letzten Europawahlen zeigt deutliche Verschiebungen in der Unterstützung der verschiedenen Parteien, so die Ergebnisse der repräsentativen Wahlstatistik zur Europawahl 2024.

Die AfD konnte als einzige Partei die Zustimmung in allen Altersgruppen und Geschlechtern im Vergleich zur Europawahl 2019 steigern. Bei Frauen im Alter von 35 bis 44 Jahren errang die Partei 34,9 % (+17,4 Prozentpunkte). Männer der gleichen Altersgruppe gaben mit 47,4 % ihre Stimme der AfD (+17,0 Prozentpunkten). In den höheren Altersgruppen blieb die Partei ebenfalls stark. So entschieden sich 44,0 % der 45- bis 59-jährigen Männer für die AfD (+13,3 Prozentpunkte). Hohe Zustimmungswerte (31,4 %) erreichte die AfD zudem in der Altersgruppe bis 24 Jahre, zu welcher erstmals 16- und 17-Jährige hinzuzählten. 40,0 % der 16- bis 24-jährigen Männer stimmten für die AfD.

Die GRÜNEN verzeichneten besonders bei jüngeren Wählenden einen merklichen Verlust in ihrer Unterstützung. 5,6 % der Wählenden im Alter von 16 bis 24 Jahren wählten die GRÜNEN. Von den Männern dieser Altersgruppe gaben 3,6 % und von den Frauen 7,6 % dieser Partei ihre Stimme. Die GRÜNEN verloren bei 25- bis 34-Jährigen deutlich an Stimmen. Bei den 25 bis 34-jährigen Frauen sank die Zustimmung um 5,6 Prozentpunkte auf 9,0 %. Bei den Männern blieb der Anteil mit 6,4 % unwesentlich stabiler (-3,2 Prozentpunkte).

DIE LINKE erlebte einen generellen Rückgang der Unterstützung in fast allen Altersgruppen. Besonders stark war der Stimmverlust bei den älteren Wählenden. Bei den 70-jährigen und älteren Männern sank der Anteil gegenüber 2019 um 12,7 Prozentpunkte auf 5,7 % im Jahr 2024. Bei den Frauen dieser Altersgruppe verminderte sich die Zustimmung um 10,3 Prozentpunkte auf ebenfalls 5,7 %. Den höchsten Anteil (13,8 %) erreichte DIE LINKE bei den der 16- bis 24-jährigen Wählerinnen.

Das BSW stand bei der Europawahl 2024 erstmalig zur Wahl und erreichte aus dem Stand eine Unterstützung von insgesamt 15,0 % (13,5 % Männer, 16,4 % Frauen). Die Zustimmung war insbesondere in den höheren Altersgruppen sehr stark. So gaben 21,1 % der 60- bis 69-jährigen Wählerinnen und 19,1 % der 70-jährigen und älteren Wähler dem Bündnis ihre Stimme.

Die CDU blieb weiterhin die dominierende Kraft unter den älteren Wählerinnen und Wählern. Bei den Wählerinnen ab 70 Jahren gewann sie 32,0 % der Stimmen. Dies entspricht einer Stabilisierung auf dem Niveau von 2019. Bei den 60- bis 69-jährigen Wählenden hielt die CDU ebenfalls ihre Position. Allerdings zeigte sich ein leichter Rückgang der CDU-Unterstützung bei den 25- bis 34-jährigen Wählerinnen und Wählern. Hier sank der Stimmanteil im Vergleich zu 2019 bei den Männern um 4,1 Prozentpunkte auf 10,0 % im Jahr 2024. Bei den Frauen der gleichen Altersgruppe war ein Rückgang um 7,4 Prozentpunkte auf 10,3 % zu verzeichnen.

Für die SPD wurde in beinahe allen Altersgruppen ein Rückgang der Unterstützung registriert. Besonders auffällig war der Verlust bei den 60- bis 69-jährigen Wählerinnen. 6,8 % der Frauen wählten die SPD (-5,8 Prozentpunkt). 2024 stimmten 14,8 % der über 69-Jährigen für die SPD (-5,3 Prozentpunkte). In den jüngeren Altersgruppen waren die Verluste der SPD nicht ganz so hoch.

Die FDP konnte ihre Position weitgehend stabil halten, erreichte jedoch keine signifikanten Gewinne. In der jüngsten Wählergruppe sank der Anteil bei den Männern im Vergleich zur vorangegangenen Europawahl um 3,5 Prozentpunkte auf 5,4 % im Jahr 2024, bei den Frauen war ein ähnlich leichter Rückgang um 3,8 Prozentpunkte auf 2,5 % zu beobachten. Die FDP bleibt in den älteren Altersgruppen mit geringfügigen Schwankungen stabil, aber ohne Zuwächse.

Die repräsentative Wahlstatistik stellt die Ergebnisse einer zusätzlich zur Feststellung des allgemeinen Wahlergebnisses vorgenommenen Sonderauszählung in ausgewählten Wahlbezirken (sog. Stichprobenwahlbezirke) dar. Anhand gesondert gekennzeichnete amtlicher Stimmzettel konnten Angaben über die Wahlbeteiligung und die Stimmenabgabe nach Geschlecht und Altersgruppen erhoben und anonym ausgewertet werden. Die Ergebnisse dürfen nur auf Landesebene veröffentlicht werden.

## Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen

### Gewerbemeldungen in den ersten drei Quartalen 2024

Bis zum Ende des III. Quartals 2024 wurden 8 472 An- und 6 978 Abmeldungen eines Gewerbes durch die Gewerbeämter im Land Sachsen-Anhalt registriert. Zum Stand 30. September des Vorjahres waren es 8 526 Gewerbeanmeldungen und 7 319 Gewerbeabmeldungen. Somit gab es in den ersten 9 Monaten 2024 ein Minus um 0,6% Gewerbeanmeldungen und 4,7% Gewerbeabmeldungen gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Die häufigsten Gewerbeanmeldungen im III. Quartal 2024 erfolgten im Wirtschaftsabschnitt „Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz“ mit (2 104), gefolgt vom Abschnitt „Sonstige Dienstleistungen“ (1 182). In diesen Abschnitten wurden allerdings auch die meisten Abmeldungen („Handel, Instandhaltung u. Rep. von Kfz“ 1 737 und „Sonstige Dienstleistungen“ mit 897) registriert.

In allen 14 Landkreisen bzw. kreisfreien Städte zeigte sich ein positiver Saldo aus Gewerbean- und Gewerbeabmeldungen. Die größten positiven Salden aus An- und Abmeldungen im III. Quartal verzeichnete die Landeshauptstadt Magdeburg (+264), gefolgt von der kreisfreien Stadt Halle (Saale) (+172), dem Bördekreis (+165) und dem Burgenlandkreis (+145).

79,7 % aller Gewerbeanmeldungen (8 472) erfolgten als Einzelunternehmen (6 755). Die zweithäufigste Rechtsform bei allen Gewerbeanmeldungen war die GmbH (991). Der Frauenanteil bei den angemeldeten Einzelunternehmen betrug 37,9 %.

Alle Ergebnisse werden ohne Reisegewerbe und Gewerbeummeldungen dargestellt.

## Produzierendes Gewerbe, Handwerk

---

### 1,3 % weniger Betriebe und Beschäftigte 2024 im sachsen-anhaltischen Bauhauptgewerbe

Ende Juni 2024 waren insgesamt 29 299 Personen in den 2 666 sachsen-anhaltischen Betrieben des Wirtschaftssektors Hoch- und Tiefbau sowie Vorbereitende Baustellenarbeiten tätig. Das waren 36 bzw. 1,3 % weniger Betriebe als ein Jahr zuvor. Besonders betroffen von dem Rückgang waren die Betriebe mit 10 bis 19 Beschäftigten (-27 bzw. -6,0 %). Der Personalstand der Branche sank nach den Ergebnissen der jährlichen Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe binnen Jahresfrist um 1,3 %. 41,9 % dieser Beschäftigten arbeiteten in 2 376 Kleinbetrieben mit jeweils höchstens 19 tätigen Personen. Der Anteil der Beschäftigten in den 31 Großbetrieben mit mindestens 100 tätigen Personen betrug 24,6 %. Ende Juni 2023 war die Verteilung noch bei 42,2 % in den Kleinbetrieben und 22,7 % in den Großbetrieben.

Der von den sachsen-anhaltischen Bauhauptgewerbebetrieben im Juni 2024 erwirtschaftete baugewerbliche Umsatz bezifferte sich auf 387,6 Mill. EUR, im Vorjahresvergleich nahm der Umsatz damit nominal um 2,8 % ab. Die im Hochbau angesiedelten Betriebe erreichten dabei einen Umsatz von 165,0 Mill. EUR (-10,6 %) und die Betriebe des Tiefbaus von 222,6 Mill. EUR (+3,9 %).

Der Umsatz für das gesamte Jahr 2023 lag minimal über dem Niveau des Vorjahres. Er stieg gegenüber 2022 um 0,4 % auf 4 474,7 Mill. EUR. Je tätiger Person wurde im Berichtszeitraum 2023 ein Umsatz in Höhe von 152 726 EUR erreicht. Die Produktivität stieg damit gegenüber dem Vorjahreszeitraum um gerade mal 1,7 %. Für die Landeshauptstadt Magdeburg ergab sich der größte Umsatzanteil mit 550,4 Mill. EUR bzw. 12,3 %, gefolgt vom Landkreis Jerichower Land mit 509,0 Mill. EUR bzw. 11,4 %. Die weiteren 10 Landkreise sowie 2 kreisfreien Städte erreichten Umsatzanteile zwischen 1,9 % für Dessau-Roßlau und 10,1 % für den Saalekreis.

Im Ausbaugewerbe sank die Zahl der tätigen Personen um 1,8 % auf 18 417. Im II. Quartal 2024 wurde ein ausbaugewerblicher Umsatz von 624,7 Mill. EUR erwirtschaftet, 1,3 % weniger als im Vorjahreszeitraum. Der ausbaugewerbliche Umsatz 2023 erreichte 2 567,9 Mill. EUR, das entsprach einem Zuwachs um 8,3 % gegenüber 2022 (2 370,1 Mill. EUR).

Die 2 666 sachsen-anhaltischen Betriebe waren in die im Juni 2024 durchgeführte „Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe“ alle Betriebe einbezogen. In der gleichzeitig durchgeführten „Jahreserhebung im Ausbaugewerbe“ für Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen meldeten 731 Betriebe, das waren -2,4 % weniger als im Vorjahr.

### Baugewerblicher Umsatz auch im III. Quartal 2024 im Plus

In den Monaten Juli bis September 2024 erzielten die 301 Betriebe des Bauhauptgewerbes (Hoch- und Tiefbau sowie Vorbereitende Baustellenarbeiten) in Sachsen-Anhalt einen baugewerblichen Umsatz in Höhe von 862,7 Mill. EUR. Der Umsatz nahm gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum damit nominal (nicht preisbereinigt) um 14,6 Mill. EUR (+1,7 %) zu. Im II. Quartal hatte die Steigerung bei 2,7 % gelegen.

Die Umsatzdynamik im III. Quartal 2024 wurde vor allem von den Bauaktivitäten im Straßenbau (+32,4 Mill. EUR bzw. +18,2 %) sowie im sonstigen (öffentlichen) Tiefbau (+9,0 Mill. EUR bzw. +7,7 %) getragen. Dagegen verzeichneten die Bausparten des Hochbaus in ihrer Gesamtheit nominal einen Rückgang um 46,4 Mill. EUR (-15,9 %). Die höchsten Umsatzeinbußen hatte dabei wiederum der Wohnungsbau (-23,6 Mill. EUR bzw. -22,0 %) zu verzeichnen. Auch wenn der gewerbliche und industrielle Hochbau erheblich weniger Umsätze verbuchen konnte (-20,2 Mill. EUR bzw. -13,8 %), wurden knapp die Hälfte aller baugewerblichen Umsätze im gewerblichen und industriellen Bau erzielt.

Der reale (preisbereinigte) Umsatz ging dagegen im III. Quartal 2024 um 5,3 % gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum zurück. Auch hier konnten die Betriebe des Straßenbaus die realen Umsätze steigern (+8,5 %), alle anderen Bausparten mussten Einbußen hinnehmen (von -1,3 % im sonstigen (öffentlichen) Tiefbau bis -24,6 % im Wohnungsbau). In den ersten 9 Monaten sanken die Umsätze real um 5,5 % und stiegen nominal um 1,3 %.

Der Gesamtwert der Auftragseingänge im sachsen-anhaltischen Bauhauptgewerbe belief sich im III. Quartal 2024 auf 794,1 Mill. EUR. Gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum entsprach das einer nominalen Steigerung um 96,5 Mill. EUR bzw. 13,8 %. Dabei entwickelte sich die Nachfrage im Hoch- und Tiefbau, analog zu den Umsätzen, unterschiedlich: Im Hochbau wurden 12,8 % weniger Aufträge geordert, im Tiefbau dagegen 25,7 % mehr. Hohe Zuwächse verzeichneten dabei der gewerbliche und



industrielle Tiefbau (50,9 Mill. EUR bzw. +23,7 %) und der sonstige (öffentliche) Tiefbau (45,3 Mill. EUR bzw. +60,2 %), während vor allem die Bausparten Wohnungsbau und öffentlicher Hochbau mit rückläufigen Auftragseingängen zu kämpfen hatten (-3,8 Mill. EUR bzw. -6,0 %, -18,4 Mill. EUR bzw. -43,2 %). Auch der reale (preisbereinigte) Auftragseingang war in diesem Zeitraum um 5,6 % höher. Betrachtet man die ersten 9 Monate insgesamt, stiegen die Auftragseingänge real um 0,3 % und nominal um 7,7 %.

Mit insgesamt 17 150 tätigen Personen waren Ende September 2024 etwa 1,3 % weniger Menschen im sachsen-anhaltischen Bauhauptgewerbe beschäftigt als zum vergleichbarem Zeitpunkt 2023. Diese Beschäftigten leisteten an 66 Arbeitstagen (III. Quartal 2023: 65 Arbeitstage) insgesamt knapp 5,5 Mill. Arbeitsstunden und bezogen Entgelte in Höhe von 197,3 Mill. EUR (-1,4 % bzw. +8,1 %). Je tätiger Person wurde im III. Quartal 2024 ein baugewerblicher Umsatz in Höhe von 50 304 EUR erwirtschaftet. Das waren 3,1 % mehr als im Vorjahreszeitraum.

Bei den befragten Betrieben handelt es sich um Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen.

#### Weiterer Rückgang der Industrieumsätze im III. Quartal 2024

Die 610 Industriebetriebe in Sachsen-Anhalt verzeichneten im III. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahresquartal einen nominalen Umsatzrückgang um 3,9 % auf rund 11,5 Mrd. EUR. Damit setzte sich der im Jahr 2023 begonnene Rückgang der Umsätze im laufenden Jahr fort. Die Inlandsumsätze lagen bei 7,6 Mrd. EUR, was einer Abnahme um 6,2 % entspricht. Die Umsätze mit dem Ausland konnten mit +1,1 % zwei Quartale in Folge einen Anstieg verzeichnen und erreichten einen Wert von 3,9 Mrd. EUR. Die Exportquote lag bei 34,0 %. Der preisbereinigte Volumenindex des Umsatzes (Basis 2021 = 100) verringerte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,5 %.

Die Auftragseingänge in Sachsen-Anhalt erreichten im III. Quartal 2024 einen Gesamtwert von 4,6 Mrd. EUR, das entspricht einem Rückgang von 7,9 % zum Vorjahresquartal. Aus dem Inland waren dabei Auftragseingänge mit einem Gesamtwert von 2,5 Mrd. EUR zu verzeichnen (-8,2 %), die Auftragseingänge aus dem Ausland beliefen sich auf 2,2 Mrd. EUR (-7,5 %). Preisbereinigt (Volumenindex des Auftragseingangs, Basis 2021 = 100) nahmen die Auftragseingänge im III. Quartal um 8,3 % gegenüber dem Vorjahresquartal ab.

Die Zahl der tätigen Personen ging im III. Quartal 2024 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,5 % auf 106 164 zurück.

Bei den befragten Betrieben handelt es sich um Betriebe mit mindestens 50 tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden.

#### 2023 Anstieg der Industrieinvestitionen in Sachsen-Anhalt

2023 stiegen die Industrieinvestitionen in Sachsen-Anhalt um 18,5 % im Vergleich zum Vorjahr an. Die Betriebe wendeten im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1 746,8 Mill. EUR für Zugänge an Bruttosachanlagen im Berichtszeitraum 2023 auf (2022: 1 474,4 Mill. EUR).

Die Entwicklung verlief bei einigen investitionsintensiven Wirtschaftszweigen gegenläufig zur Gesamtentwicklung: im Wirtschaftszweig „Herstellung von chemischen Erzeugnissen“ sank das Investitionsvolumen von 323,7 Mill. EUR (2022) um 17,6 % auf 266,9 Mill. EUR (2023). Diese Entwicklung knüpfte an die bereits seit 2021 festgestellte Abnahme der Investitionsneigung in der Branche an. Rückgänge gab es ebenfalls im Bereich „Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln“, in dem die Investitionen in Bruttosachanlagen um 8,3 % abnahmen und sich auf insgesamt 160,3 Mill. EUR beliefen.

Bei 3 der Top-5-Wirtschaftszweige hinsichtlich der Investitionen stiegen die Investitionen 2023 im Vorjahresvergleich. Der Wirtschaftszweig „Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen“ investierte 274,9 Mill. EUR, was einem Anstieg um 101 % gegenüber dem Vorjahr entsprach. Einen Zuwachs gab es zudem im Bereich „Herstellung von Glas, Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden“. Dieser belief sich auf 60,7 %, was ein Plus auf 139,8 Mill. EUR bedeutete. Im Wirtschaftszweig „Metallerzeugung und Metallverarbeitung“ konnte im 2023 ein Investitionszuwachs um 36,4 % auf insgesamt 111,6 Mill. EUR verzeichnet werden.

#### 487 Gebäudereinigungsfirmen in Sachsen-Anhalt

487 Unternehmen, die schwerpunktmäßig das Gewerbe Gebäudereiniger laut Handwerksordnung betrieben, sorgten 2022 in Büros, Werkstätten, Kliniken, Baustellen und Wohnungen für Sauberkeit. Mit 14 862 Personen stellten die Gebäudereiniger den gemessen an der Beschäftigtenzahl größten Gewerbebranchen im Handwerk des Landes.

Von den tätigen Personen waren 11 931 (80,3%) sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Weitere 2 430 Personen (16,4 %) waren geringfügig entlohnte Beschäftigte. Die durchschnittliche Unternehmensgröße lag somit bei 31 Beschäftigten je Firma. Dabei schwankt die Unternehmensgröße bei den Gebäudereinigern sehr stark. Neben zahlreichen Klein- und Kleinstfirmen mit weniger als 5 Beschäftigten gab es 2022 auch 37 Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten, darunter 4 Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten.

Der erzielte Umsatz der Gebäudereiniger betrug 470,4 Mill. EUR, was einem Umsatz von 31 650 EUR je tätiger Person entsprach.

## Wohnungswesen, Bautätigkeit

---

### 2 153 Baugenehmigungen bis zum dritten Quartal

Die ersten drei Quartale 2024 waren in Sachsen-Anhalt von einer verhaltenen Baugenehmigungstätigkeit geprägt. Es wurden insgesamt 2 153 Baugenehmigungen in diesem Zeitraum erteilt. Gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum nahmen die Zahl der Genehmigungen um 10,8 % ab.

Während die Genehmigungen bei den Wohngebäuden mit -18 % stark im Minus waren, gab es bei den Nichtwohngebäuden ein deutliches Plus um 16 %. Es wurden insgesamt 1 558 Wohngebäude und 595 Nichtwohngebäude genehmigt. Im Rahmen der genannten Baugenehmigungen wurden 2 124 Wohnungen (-13,2 %), darunter 11 in Nichtwohngebäuden, genehmigt.

Die veranschlagten Kosten der Bautätigkeit von Nichtwohngebäuden (z. B. Fabrik- und Werkstattgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, Handelsgebäude, Warenlagergebäude) lagen mit 584,3 Mill. EUR deutlich über den Kosten von Wohngebäuden (467,4 Mill. EUR).

Die erfassten Vorhaben beinhalten sowohl echte Baugenehmigungen als auch Fälle aus dem Genehmigungsfreistellungsverfahren.

## Handel, Tourismus, Gastgewerbe

---

### Beherbergungsbetriebe verzeichneten leichte Rückgänge im September 2024

Im September 2024 verbuchten die Beherbergungsbetriebe in Sachsen-Anhalt rund 350 800 Gästeankünfte und knapp 844 300 Übernachtungen. Nach den vorläufigen Ergebnissen der Monatershebung im Tourismus waren das 5,2 % weniger Gäste und 2,2 % weniger Übernachtungen als im September des Vorjahres.

93,4 % der Gäste kamen aus dem Inland. Hier konnte ein Rückgang sowohl bei den Gästezahlen (-5,2 %) als auch bei den Übernachtungszahlen (-2,2 %) festgestellt werden. Bei Gästen aus dem Ausland gab es ein ähnliches Bild. Hier wurden ebenfalls weniger Gäste (-4,4 %) und weniger Übernachtungen (-2,7 %) ermittelt.

Von den in die Erhebung einbezogenen Beherbergungsbetrieben waren 1 067 im September 2024 geöffnet (September 2023: 1 067 geöffnete Beherbergungsbetriebe). Die angebotenen Schlafgelegenheiten waren zu 36,5 % ausgelastet (September 2023: 38,2 %). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste betrug 2,4 Tage. Im September des Vorjahres lag die durchschnittliche Aufenthaltsdauer bei 2,3 Tagen.

Auch in den einzelnen Betriebsarten war im September 2024 ein negativer Trend in den Veränderungsraten bei Gästen und Übernachtungen festzustellen. Zuwächse an Gästen als auch an Übernachtungen gab es nur bei den Hotels garnis (+5,8 % Gästeankünfte, +4,2 % Übernachtungen). Bei der Betriebsart Ferienhäuser und -wohnungen wurde ein Zuwachs bei den Gästezahlen (+2,8 %) aber ein Rückgang bei den Übernachtungen (-9,9 %) ermittelt. Campingplätze meldeten wiederum einen Rückgang an Gästen (-10,6 %) aber einen Anstieg der Übernachtungen (+21,4 %). Alle anderen Betriebsarten verzeichneten einen Rückgang sowohl bei den Gästezahlen als auch bei den Übernachtungen. Die größten Rückgänge gab es bei den Betriebsarten Erholungs- und Ferienheime (-10,2 % Gästeankünfte, -9,5 % Übernachtungen), Ferienzentren (-9,2 % Gästeankünfte, -14,0 % Übernachtungen) und Pensionen (-8,2 % Gästeankünfte, -10,4 % Übernachtungen).

Im September 2024 gab es in allen 5 Reisegebieten Sachsens-Anhalts rückläufige Übernachtungszahlen gegenüber dem Vorjahresmonat. Bei den Gästezahlen verzeichnete lediglich die Region Anhalt-Wittenberg einen leichten Anstieg (+0,2 %), mit -3,3 % aber auch den höchsten Rückgang an Übernachtungen im Vergleich der Reisegebiete. Die Beherbergungsbetriebe der aufkommensseitig größten Region, dem Harz und Harzvorland, meldeten einen Rückgang der Gästeankünfte um -8,7 % und der Über-

nachtungen um -2,1 %. Die Region Magdeburg, Elbe-Börde-Heide verzeichnete 6,4 % weniger Gäste und 1,4 % weniger Übernachtungen. Auch in der Altmark (-4,7 % Gästeankünfte, -2,0 % Übernachtungen) und der Region Halle, Saale, Unstrut (-2,4 % Gästeankünfte, -2,6 % Übernachtungen) gab es gegenüber dem Vorjahresmonat ein rückläufiges Beherbergungsaufkommen.

Im Jahresverlauf von Januar bis September 2024 lag die Zahl der Gästeankünfte mit rund 2 623 100 um 0,4 % und die der Übernachtungen mit knapp 6 539 000 um 0,7 % über dem Ergebnis für den gleichen Vorjahreszeitraum.

Die Zahlen stammen aus der Monatserhebung im Tourismus (Beherbergungsstatistik). In dieser werden Beherbergungsbetriebe ab 10 Schlafgelegenheiten sowie Campingplätze ab 10 Stellplätzen u. a. mit Gästeankünften, Aufenthaltsdauer und Herkunft der Gäste erfasst.

Gästeankünfte und Gästeübernachtungen in Beherbergungsbetrieben  
in Sachsen-Anhalt im September 2024  
- vorläufige Ergebnisse -

Land - Herkunftsland (Ständiger Wohnsitz) - Betriebsart Reisegebiete	September 2024				Januar bis September 2024			
	Gästeankünfte		Gästeübernachtungen		Gästeankünfte		Gästeübernachtungen	
	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahres- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahres- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahres- zeitraum um %	ins- gesamt	Verände- rung zum Vorjahres- zeitraum um %
<b>Sachsen-Anhalt insgesamt</b>	<b>350 802</b>	<b>-5,2</b>	<b>844 282</b>	<b>-2,2</b>	<b>2 623 081</b>	<b>0,4</b>	<b>6 538 957</b>	<b>0,7</b>
davon aus dem Inland	327 746	-5,2	792 246	-2,2	2 419 545	0,5	6 076 420	0,9
Ausland	23 056	-4,4	52 036	-2,7	203 536	-1,5	462 537	-1,4
davon nach Betriebsarten								
Hotellerie <sup>1</sup>	265 589	-4,3	518 769	-3,7	1 958 246	0,3	3 821 981	-0,3
Hotels	203 975	-5,3	395 643	-3,9	1 493 435	-0,2	2 888 042	-0,8
Hotels garnis	35 123	5,8	63 185	4,2	272 099	5,3	489 035	3,5
Gasthöfe	9 067	-7,7	18 574	-7,4	66 029	1,6	127 741	-3,3
Pensionen	17 424	-8,2	41 367	-10,4	126 683	-4,0	317 163	-0,8
Ferienunterkünfte und ä. Beherbergungsstätten <sup>2</sup>	48 325	-6,1	135 824	-10,2	358 982	-0,4	1 106 585	-5,0
Erholungs- und Ferienheime	5 175	-10,2	12 406	-9,5	38 857	-1,9	105 680	-4,4
Ferienzentren	14 011	-9,2	40 145	-14,0	105 060	-3,4	333 521	-9,7
Ferienhäuser und - wohnungen	12 391	2,8	37 506	-9,9	92 288	6,2	324 723	-3,4
Jugendherbergen und Hütten	16 748	-8,1	45 767	-6,9	122 777	-2,0	342 661	-1,6
Campingplätze	30 612	-10,6	98 229	21,4	250 651	1,8	774 749	13,1
Sonst. tourismusrelevante Unterkünfte <sup>3</sup>	6 276	-8,1	91 460	-1,5	55 202	0,4	835 642	3,2
Vorsorge- und Reha- Kliniken	4 057	-7,6	86 027	-1,3	37 494	1,3	794 883	3,3
Schulungsheime	2 219	-8,9	5 433	-5,6	17 708	-1,3	40 759	1,4
davon nach Reisegebieten								
Harz und Harzvorland	108 786	-8,7	304 382	-2,1	821 871	-1,1	2 312 159	0,4
Halle, Saale, Unstrut	78 123	-2,4	169 865	-2,6	560 197	0,5	1 238 477	-1,0
Anhalt-Wittenberg	55 251	0,2	121 871	-3,3	408 976	5,3	990 751	4,2
Magdeburg, Elbe-Börde- Heide	81 691	-6,4	179 873	-1,4	629 983	-1,0	1 450 238	-0,7
Altmark	26 951	-4,7	68 291	-2,0	202 054	0,8	547 332	3,5

<sup>1</sup> Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen

<sup>2</sup> Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen, Hütten

<sup>3</sup> Vorsorge- und Reha-Kliniken, Schulungsheime

### Sozialleistungen

---

#### Jugendämter nahmen 2023 in Sachsen-Anhalt 20,1 % mehr Kinder und Jugendliche in Obhut

2023 wurden in Sachsen-Anhalt 2 042 Kinder und Jugendliche zu ihrem Schutz von Jugendämtern in Obhut genommen, das waren 342 mehr Inobhutnahmen als im Vorjahr (+20,1 %). Die Hauptgründe (Mehrfachnennungen möglich) waren unbegleitete Einreisen aus dem Ausland (757 Fälle), Überforderung der Eltern/eines Elternteils (714 Fälle) und Vernachlässigung (365 Fälle). Es wurden 254 (50,5 %) mehr Kinder und Jugendliche aufgrund unbegleiteter Einreise aus dem Ausland in Obhut genommen als noch 2022. Die meisten unbegleiteten Einreisenden waren zwischen 14 und unter 18 Jahren alt (92,7 %). Dabei waren 96,7 % männlichen und 3,3 % weiblichen Geschlechts.

Wie auch in den Vorjahren betrafen die meisten Inobhutnahmen Jugendliche im Alter von 14 bis unter 18 Jahren (1 187 Fälle, 58,1 %), gefolgt von Kindern im Alter von 12 bis unter 14 Jahren (225 Fälle, 11,0 %) und 207 Fällen (10,1 %) bei Kindern unter 3 Jahren. Unter allen vorläufigen Schutzmaßnahmen waren 64,7 % Jungen und 35,3 % Mädchen.

Die Hauptgründe für die Inobhutnahme bei Kindern (bis unter 14 Jahren: 855 Fälle) waren Überforderung der Eltern bzw. eines Elternteils (488 Fälle), Anzeichen für Vernachlässigung (298 Fälle), Anzeichen für körperliche Misshandlung (169 Fälle) sowie Wohnungsprobleme (121 Fälle). Bei den Jugendlichen (14 bis unter 18 Jahren: 1 187 Fälle) waren die Hauptgründe die unbegleitete Einreise aus dem Ausland (702 Fälle), Überforderung der Eltern bzw. eines Elternteils (226 Fälle), Beziehungsprobleme (87 Fälle), Anzeichen für körperliche Misshandlung (86 Fälle) und Straffälligkeit des Jugendlichen (76 Fälle).

In den allermeisten Fällen waren das Jugendamt bzw. der soziale Dienst hinweisgebend für die Inobhutnahme (899 Fälle), in 306 Fällen meldete sich die Minderjährige bzw. der Minderjährige selbst und 277-mal gaben Polizei, Staatsanwaltschaft bzw. Gericht den Hinweis für die Inobhutnahme.

### Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern

---

#### Festgesetzte Erbschaft- und Schenkungsteuer 2023 gegenüber 2022 um 14,9 % gestiegen

Die Finanzverwaltung in Sachsen-Anhalt hat 2023 insgesamt 2 409 Erbschaften und Schenkungen mit einem Wert des übertragenen Vermögens von zusammen 448,0 Mill. EUR erstmalig zur Erbschaft- und Schenkungsteuer veranlagt. Nach Abzug von Freibeträgen und Begünstigungen ergaben sich steuerpflichtige Erwerbe von zusammen 148,2 Mill. EUR. Die darauf festgesetzte Steuer betrug 30,3 Mill. EUR. Gegenüber dem Vorjahr stieg das Volumen der Erbschaft- und Schenkungsteuern um 14,9 % an.

Auf Erwerbe von Todes wegen wurden 2023 insgesamt 27,8 Mill. EUR Erbschaftsteuern festgesetzt. Das entspricht einem Anstieg um 26,0 % im Vergleich zu 2022. Die dafür zu Grunde liegenden steuerpflichtigen Erwerbe stiegen im Vorjahresvergleich sogar um 33,8 % auf 133,0 Mill. EUR. Vererbt wurden vorwiegend Bankguthaben und Grundvermögen.

Dagegen sanken die festgesetzten Schenkungsteuern 2023 um gut 2/5 auf insgesamt 2,5 Mill. EUR. Der Schenkungsteuer waren 2023 im Vergleich zu 2022 mit 15,2 Mill. EUR 62,8 % weniger steuerpflichtige Erwerbe unterworfen. Dabei wurden mittels Schenkung vorwiegend Anteile an Kapitalgesellschaften und Grundvermögen übertragen.

Rechnerisch ergab sich eine durchschnittliche Steuerbelastungsquote für die steuerpflichtigen Erwerbe von Todes wegen von 20,9 % und für die Schenkung von 16,6 %. Die durchschnittliche Steuerbelastungsquote für Erwerbe von Todes wegen und Schenkungen insgesamt lag 2023 bei 20,5 % (2022: 18,8 %).

In der Erbschaft- und Schenkungsteuerstatistik werden nicht die Erbschaften und Schenkungen eines Berichtsjahres nachgewiesen, sondern die Erbschaften und Schenkungen, zu denen die Finanzverwaltung im Berichtsjahr erstmals eine Festsetzung durchgeführt hat.

#### Integrierte Schulden stiegen 2023 um 80 Mill. EUR

Der integrierte kommunale Schuldenstand in Sachsen-Anhalt belief sich am 31. Dezember 2023 auf 8 426 Mill. EUR (+1,0 % gegenüber dem Jahr 2022). Dies entsprach einer Pro-Kopf-Verschuldung von 3 863 EUR (+0,2 % gegenüber dem Vorjahr). Bei den kreisfreien Städten waren die integrierten Schulden je Einwohnerin und Einwohner mit 5 541 EUR 43,4 % höher als im Landesdurchschnitt. Insgesamt vereinten die kreisfreien Städte – bei einem Bevölkerungsanteil von 25,7 % an der Gesamtbevölkerung Sachsen-Anhalts – einen Anteil von 36,8 % an den integrierten Schulden auf sich.

Die integrierten Schulden der kreisangehörigen Gemeinden, der Verbandsgemeinden und der Landkreise betragen am Jahresende 2023 zusammen 5 325 Mill. EUR. Davon entfielen 3 890 Mill. EUR auf Einheitsgemeinden, 915 Mill. EUR auf Landkreishaushalte und 519 Mill. EUR auf Verbandsgemeinden und deren Mitgliedsgemeinden. Bei einem Bevölkerungsanteil in den Landkreisen von 74,3 % der Gesamtbevölkerung hatten diese einen Anteil von 63,2 % an der Verschuldung.

Die Modellrechnung der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder bezieht zusätzlich zu den Schulden der kommunalen Kern- und Extrahaushalte auch die Schulden der sonstigen öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen ein, an denen die Kommunen unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind. Dies ermöglicht einen von kommunalen Ausgliederungsentscheidungen unabhängigen Vergleich. Eine Aussage zu kommunalen Haftungsrisiken, also dazu, für welche Schulden eine Kommune haftungsrechtlich zur Verantwortung gezogen werden kann, kann darüber nicht abgeleitet werden. Es werden ausschließlich die Schulden beim nicht-öffentlichen Bereich (Kreditinstitute, sonstiger inländischer und ausländischer Bereich) in die Berechnung einbezogen.

## Preise und Preisindizes

### Inflationsrate in Sachsen-Anhalt im November bei 2,5 %

Der Verbraucherpreisindex lag auf einem Stand von 121,0 (Basis 2020 = 100). Die Preise für Waren und Dienstleistungen stiegen gegenüber November 2023 um 2,5 %, sanken jedoch um 0,2 % im Vergleich zum Vormonat.

Die größten Jahresteuerraten wurden in den Bereichen „Andere Waren und Dienstleistungen“ (+9,7 %), Gaststätten- und Beherbergungsdienstleistungen (+6,8 %), sowie bei Alkoholischen Getränken und Tabakwaren (+5,1 %) gemessen. Größte Preistreiber im November waren hier Versicherungsdienstleistungen für private Verkehrsmittel (+36,2 %), Bewirtungsdienstleistungen von Kantinen und Mensen (+10,7 %) und Zigaretten (+6,9 %). Außerdem stiegen die Preise für Butter (+40,4 %), Fernwärme u. A. (+39,7 %) und Dienstleistungen der häuslichen Alten- und Behindertenpflege (+17,4 %), als auch Dienstleistungen der Altenwohnheime und ähnliche Einrichtungen (+15,5 %) in den vergangenen 12 Monaten überdurchschnittlich an. Günstiger als vor einem Jahr waren Artikel der Gruppe Möbel, Leuchten, Geräte u. a. Haushaltszubehör (-1,2 %) zu erwerben. Für Bügeleisen (-8,7 %), Eierkocher oder anderes elektrisches Kleingerät (-5,6 %) und Beleuchtung (-5,2 %) mussten Verbraucherinnen und Verbraucher weniger Geld aufwenden.

Im Monatsvergleich zum Oktober 2024 sanken die Preise für Freizeit, Unterhaltung und Kultur (-2,3 %) und Verkehr (-1,0 %). Ursächliche Gründe hierfür waren gesunkene Preise für die zentral erhobenen Internationalen Flüge (-15,8 %), Pauschalreisen im Inland (-13,1 %), Bahntickets (-7,7 %) sowie Inlandsflüge (-4,9 %). Aber auch Joghurt (-5,7 %), Olivenöl (-4,9 %) sowie Kartoffeln, frisch, gekühlt und verarbeitet (-4,5 %) wurden im Vergleich zum diesjährigen Oktober günstiger verkauft. Erheblich teurer wurden im November u. a. Betriebssysteme oder andere Computersoftware (+13,2 %), E-Book-Downloads (+7,5 %), Pils, Lager, Schwarzbier oder anderes untergäriges Bier (+6,4 %) oder Bekleidungszubehör (+4,0 %) angeboten.

## Umwelt

### 2023 insgesamt 445,3 kg Haushaltsabfälle pro Kopf in Sachsen-Anhalt eingesammelt

2023 haben die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger in Sachsen-Anhalt 970 876 t Haushaltsabfälle eingesammelt. Das Abfallaufkommen lag auf gleichem Niveau wie ein Jahr zuvor (970 713 t). Im Landesdurchschnitt errechnete sich damit ein Pro-Kopf-Abfallaufkommen von 445,3 kg. 2022 waren es 443,9 kg je Einwohnerin bzw. Einwohner.

Der größte Anteil (43,5 %) von den 2023 eingesammelten häuslichen Siedlungsabfällen entfiel wie jedes Jahr auf Haus- und Sperrmüll (422 099 t), was ein Pro-Kopf-Aufkommen von 193,6 kg je Einwohnerin bzw. Einwohner ergab.

Mit 289 585 t wurden 29,8 % des Siedlungsabfalls an getrennt erfassten Wertstoffen eingesammelt. Hier lag das Pro-Kopf-Aufkommen bei 132,8 kg. Zu den Wertstoffen zählen unter andern Papier/Pappe (117 359 t) und gemischte Verpackungen inkl. Leichtverpackungen (gelbe Tonne/gelber Sack) mit 95 056 t.

Die organischen Abfälle aus den Biotonnen sowie biologisch abbaubare Abfälle aus Garten- und Parkabfällen beliefen sich auf 257 249 t, was 26,5 % der Haushaltsabfälle entsprach. Das ergab 118,0 kg pro Kopf.

Die restlichen 1 943 t oder 0,2 % entfielen auf die sonstigen Abfälle. Hierzu zählen zum Beispiel Fraktionen wie Farben, Lösemittel, Batterien/Akkus und Öle/Fette.

Von den eingesammelten Haushaltsabfällen wurden 99,9 % (970 345 t) der Verwertung zugeführt.

Die entsorgten Elektroaltgeräte werden im Rahmen dieser Statistik nicht berücksichtigt.

## Zensus 2022

---

### Zensus 2022: Sachsen-Anhalt mit anteilig zweitgrößtem Altbaubestand

Am Zensusstichtag, dem 15. Mai 2022, gab es in Sachsen-Anhalt 593 737 Gebäude mit Wohnraum und 1 263 371 darin befindliche Wohnungen. Etwa 2,8 % (16 428) dieser Gebäude und 2,1 % (26 665) dieser Wohnungen waren moderne Neubauten und 2016 oder später errichtet worden. Rund die Hälfte (51,5 % und 305 905) der Gebäude mit Wohnraum wiesen ein Baujahr vor 1950 auf und zählten somit zu den Altbauten. Im Bundesvergleich gab es damit hinter dem Nachbarland Sachsen anteilig die zweitmeisten Altbauten und vor dem Saarland und der Hansestadt Bremen anteilig die drittwenigsten Neubauten in Sachsen-Anhalt.

In der Gemeinde Möser im Jerichower Land waren zum Zensusstichtag 253 und damit 7,6 % aller Gebäude mit Wohnraum nach 2016 errichtet worden. Das war landesweit der höchste Prozentsatz. Die meisten Altbauten mit Wohnraum gab es in der Gemeinde Dähre im Altmarkkreis Salzwedel. Hier hatte fast  $\frac{3}{4}$  (434 von 583) des gesamten Gebäudebestandes, der zu Wohnzwecken genutzt werden konnte, ein Baujahr vor 1950.

Neubauten, die zum Zensusstichtag 6 Jahre oder jünger waren, waren anteilig häufiger als ältere Gebäude mit Wohnraum als freistehendes Einfamilienhaus errichtet worden. Mehr als  $\frac{3}{4}$  (12 459) der neugebauten Häuser mit Wohnraum waren solch ein klassisches Einfamilienhaus. Unter den Altbauten traf dies nur auf 38,5 % (117 669) der Gebäude zu. Altbauten waren häufiger als Neubauten eine Doppelhaushälfte (15,6 % vs. 5,3 %) oder ein (Einfamilien-)Reihenhaus (14,2 % vs. 6,2 %).

Deutlich mehr als die Hälfte des Gebäudebestandes für Wohnzwecke mit einem Baualter von 72 Jahren und mehr wurde mit Gas beheizt (58,6 %; 179 157) während dies nur auf 37,8 % bzw. 6 216 Häuser mit Baujahr 2016 oder später zutraf. Neubauten wurden am häufigsten mit Solar-/Geothermie bzw. Wärmepumpen (39,2 %; 6 434) beheizt. Für Altbauten war Heizöl der zweitwichtigste Energieträger zum Beheizen (22,7 %; 69 388).

Ziel der im Rahmen des Zensus 2022 durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung war die flächendeckende und vollzählige Erfassung aller Gebäude mit Wohnraum sowie bewohnter Unterkünfte mit den darin befindlichen Wohnungen. Diese Ergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für wohnungspolitische Entscheidungen und Maßnahmen in der Raumplanung.

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

---

01 Bevölkerung .....	24
02 Erwerbstätigkeit .....	24
03 Bautätigkeit .....	26
04 Landwirtschaft .....	28
05 Produzierendes Gewerbe .....	30
06 Handel .....	34
07 Gastgewerbe .....	34
08 Tourismus .....	34
09 Verkehr .....	36
10 Außenhandel .....	36
11 Gewerbeanzeigen .....	38
12 Insolvenzen .....	38
13 Handwerk .....	40
14 Preise .....	40
15 Finanzen .....	40
16 Verdienste .....	42
17 Soziales .....	46

## Zahlenspiegel - Kreistabellen

---

Bevölkerung .....	48
Bevölkerungsbewegung .....	49
Arbeitslosigkeit .....	51
Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau .....	53
Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau .....	54
Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden .....	55
Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung .....	56
Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch und Tiefbau .....	57
Gewerbeanzeigen .....	58
Insolvenzverfahren .....	59

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2023	2023	2024	2023	
				01.01. - 31.08.		August	September
<b>01 Bevölkerung</b>							
<b>Bevölkerungsstand</b>							
0101	Bevölkerung am Monatsende	Anzahl	2 144 570	2 144 636	...	2 144 636	2 145 037
0102	und zwar Männer	Anzahl	1 052 254	1 051 505	...	1 051 505	1 051 991
0103	Frauen	Anzahl	1 092 316	1 093 131	...	1 093 131	1 093 046
0104	Deutsche	Anzahl	1 991 286	1 998 221	...	1 998 221	1 996 796
0105	Ausländer/-innen	Anzahl	153 284	146 415	...	146 415	148 241
0106	Mittlere Bevölkerung	Anzahl	2 147 405	2 147 438	...	2 144 648	2 144 837
0107	Bevölkerungsveränderung <sup>1</sup>	Anzahl	-5 669	- 5 603	...	-23	401
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>							
0108	Eheschließungen <sup>2</sup>	Anzahl	8 469	5 938	5 623	1 036	1 146
0109	Ehescheidungen <sup>3</sup>	Anzahl	3 152	2 184	2 047	249	203
0110	Lebendgeborene <sup>2</sup>	Anzahl	13 550	9 165	8 277	1 200	1 201
0111	Gestorbene (ohne Totgeborene) <sup>2</sup>	Anzahl	35 577	23 247	22 572	2 646	2 707
0112	darunter im 1. Lebensjahr Gestorbene <sup>2</sup>	Anzahl	37	22	33	1	3
0113	Überschuss der Geborenen bzw. Gestorbenen (-) <sup>2</sup>	Anzahl	-22 027	-14 082	-14 295	-1 446	-1 506
<b>Wanderungen<sup>3</sup></b>							
0114	Zuzüge über die Landesgrenze	Anzahl	69 489	43 924	42 865	6 770	6 734
0115	darunter aus dem Ausland	Anzahl	39 269	24 523	23 742	3 581	3 855
0116	Zuzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	41 629	25 734	25 551	3 719	4 200
0117	Fortzüge über die Landesgrenze	Anzahl	53 393	35 512	35 025	5 386	4 852
0118	darunter in das Ausland	Anzahl	23 069	15 892	15 796	2 266	1 910
0119	Fortzüge von Ausländer(n)/-innen	Anzahl	27 530	18 621	18 638	2 718	2 359
0120	Innerhalb des Landes Umgezogene <sup>4</sup>	Anzahl	59 557	39 100	34 344	5 821	5 393
0121	Wanderungsgewinn bzw -verlust (-)	Anzahl	16 096	8 412	7 840	1 384	1 882

<sup>1</sup> einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden

<sup>2</sup> 2024 vorläufige Ergebnisse

<sup>3</sup> Die Daten liegen bis 10/2024 vor - Auskunft unter [info@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:info@statistik.sachsen-anhalt.de);

Bei der ausgewiesenen Anzahl der Ehescheidungen handelt es sich um alle die im Berichtszeitraum von den Gerichten gemeldeten Ehescheidungen.

Eine Bereinigung nach dem Tag der Rechtskraft des Gerichtsurteils/-beschlusses erfolgte nicht.

<sup>4</sup> ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.08.2024

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Am	Am	2023
			30.06.2022	30.06.2023	31.03.
<b>02 Erwerbstätigkeit</b>					
<b>Beschäftigte<sup>1,2</sup></b>					
0201	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	Anzahl	804 195	799 075	799 236
0202	und zwar Frauen	Anzahl	391 932	388 203	389 218
0203	Ausländer/-innen <sup>3</sup>	Anzahl	51 065	56 397	54 388
0204	Teilzeitbeschäftigte	Anzahl	251 646	252 257	250 825
0205	darunter Frauen	Anzahl	197 132	196 698	196 379
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsbereichen <sup>4</sup>					
0206	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Anzahl	13 870	13 619	13 377
0207	Produzierendes Gewerbe	Anzahl	220 073	216 280	217 015
0208	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Anzahl	177 510	176 044	175 816
0209	Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	Anzahl	125 223	125 492	125 605
0210	Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	Anzahl	267 516	267 637	267 420

<sup>1</sup> vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit

<sup>2</sup> einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung

<sup>3</sup> Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

<sup>4</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)



2023			2024								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
2 146 013	2 146 160	2 144 570	...	...	...	...	...	...	...	...	0101
1 052 754	1 053 012	1 052 254	...	...	...	...	...	...	...	...	0102
1 093 259	1 093 148	1 092 316	...	...	...	...	...	...	...	...	0103
1 995 397	1 993 591	1 991 286	...	...	...	...	...	...	...	...	0104
150 616	152 569	153 284	...	...	...	...	...	...	...	...	0105
2 145 525	2 146 087	2 145 365	...	...	...	...	...	...	...	...	0106
976	147	-1 590	...	...	...	...	...	...	...	...	0107
612	367	406	177	308	314	590	1 022	1 057	939	1 216	0108
262	307	196	282	240	255	292	258	233	257	230	0109
1 091	1 083	1 010	903	963	1 060	975	1 025	1 219	1 088	1 044	0110
2 889	3 165	3 569	3 233	2 949	2 794	2 746	2 827	2 653	2 666	2 704	0111
5	2	5	1	2	4	7	8	7	3	1	0112
-1 798	-2 082	-2 559	-2 330	-1 986	-1 734	-1 771	-1 802	-1 434	-1 578	-1 660	0113
7 480	6 644	4 707	5 212	5 050	4 884	5 131	4 910	4 869	6 453	6 356	0114
4 115	4 003	2 773	2 923	2 943	2 819	3 058	2 672	2 611	3 266	3 450	0115
4 465	4 327	2 903	3 155	3 119	3 018	3 291	2 869	2 797	3 550	3 752	0116
4 879	4 250	3 900	3 931	4 025	4 416	3 860	4 228	4 002	5 279	5 284	0117
1 635	1 775	1 857	1 750	1 844	2 153	1 656	2 020	1 829	2 222	2 322	0118
2 249	2 148	2 153	2 049	2 207	2 535	2 121	2 345	2 084	2 591	2 706	0119
5 123	5 497	4 444	4 505	3 831	3 943	3 754	4 318	4 141	5 275	4 577	0120
2 601	2 394	807	1 281	1 025	468	1 271	682	867	1 174	1 072	0121

<sup>1</sup> einschließlich Bestandskorrekturen aufgrund berichteter Meldefälle der Standesämter und Meldebehörden  
<sup>2</sup> 2024 vorläufige Ergebnisse  
<sup>3</sup> Die Daten liegen bis 10/2024 vor - Auskunft unter [info@statistik.sachsen-anhalt.de](mailto:info@statistik.sachsen-anhalt.de);  
Bei der ausgewiesenen Anzahl der Ehescheidungen handelt es sich um alle die im Berichtszeitraum von den Gerichten gemeldeten Ehescheidungen.  
Eine Bereinigung nach dem Tag der Rechtskraft des Gerichtsurteils/-beschlusses erfolgte nicht.  
<sup>4</sup> ohne innerhalb der Gemeinde Umgezogene zum Gebietsstand 31.08.2024

2023			2024		Lfd. Nr.
30.06	30.09.	31.12.	31.03.		
799 075	808 277	801 486	795 602		0201
388 203	391 794	389 795	386 683		0202
56 397	58 618	59 008	60 573		0203
252 257	253 928	253 416	252 450		0204
196 698	197 761	197 198	196 253		0205
13 619	13 747	12 843	13 025		0206
216 280	218 112	215 002	213 825		0207
176 044	177 758	176 201	173 439		0208
125 492	127 141	125 275	124 524		0209
267 637	271 517	272 163	270 788		0210

<sup>1</sup> vorläufige Angaben - Quelle: Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit  
<sup>2</sup> einschließlich Personen „ohne Angabe“ zur Wirtschaftsgliederung  
<sup>3</sup> Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.  
<sup>4</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<b>Noch 02 Erwerbstätigkeit</b>					
	<b>Arbeitsmarkt<sup>1</sup></b>					
0211	Arbeitslose	Anzahl	77 978	82 627	80 321	82 367
0212	darunter Frauen	Anzahl	34 135	36 313	35 415	35 656
	Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)					
0213	Insgesamt	%	7,1	7,5	7,3	7,5
0214	und zwar Frauen	%	6,6	7,1	6,9	6,9
0215	Männer	%	7,5	7,9	7,7	8,0
0216	Ausländer/-innen <sup>2</sup>	%	21,3	24,3	23,1	23,2
0217	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	%	7,7	8,1	7,6	7,8
0218	Kurzarbeiter/-innen <sup>3</sup>	Anzahl	8 007	5 574	3 705	10 758
0219	Gemeldete Arbeitsstellen <sup>4</sup>	Anzahl	22 617	20 665	20 195	19 859
0220	Teilnahme berufliche Weiterbildung <sup>5</sup>	Anzahl	2 733	2 875	3 259	3 198
0221	Arbeitsgelegenheiten <sup>5</sup>	Anzahl	4 776	3 862	4 204	3 149

<sup>1</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.

<sup>2</sup> Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

<sup>3</sup> einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit

<sup>4</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes

<sup>5</sup> mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<b>03 Bautätigkeit</b>					
	<b>Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau</b>					
0301	Gebäude insgesamt <sup>1</sup>	Anzahl	378	257	240	214
0302	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden (Neubau und Saldo aus Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)	Anzahl	484	307	193	672
0303	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	514	328	268	559
0304	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	175 075	132 347	138 719	113 430
0305	Wohnräume (einschließlich Küchen)	Anzahl	1 917	1 119	904	1 976
0306	Wohngebäude (Neubau)	Anzahl	204	106	92	90
0307	darunter mit 1 oder 2 Wohnungen	Anzahl	190	96	81	65
0308	Wohnungen	Anzahl	405	239	179	520
0309	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	208	125	106	271
0310	Wohnfläche	100 m <sup>2</sup>	413	239	197	473
0311	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	73 705	41 829	32 748	71 118
0312	Nichtwohngebäude (Neubau)	Anzahl	44	36	30	28
0313	umbauter Raum	1 000 m <sup>3</sup>	658	636	1 196	89
0314	Nutzfläche	100 m <sup>2</sup>	771	639	1 125	131
0315	veranschlagte Kosten der Bauwerke	1 000 EUR	69 689	60 007	78 497	10 781

<sup>1</sup> einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

2024											Lfd Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
88 136	87 588	85 631	84 087	82 645	82 381	85 764	84 947	83 734	83 596	83 270	0211
37 852	37 452	36 722	36 398	35 911	35 944	38 027	37 257	36 617	36 681	36 299	0212
8,0	8,0	7,8	7,7	7,5	7,4	7,7	7,7	7,6	7,5	7,5	0213
7,4	7,3	7,1	7,1	6,9	6,9	7,3	7,2	7,1	7,1	7,0	0214
8,6	8,6	8,4	8,2	7,9	7,9	8,1	8,1	8,0	8,0	8,0	0215
24,8	24,9	24,7	24,6	21,3	21,5	22,5	22,4	22,0	22,0	21,5	0216
8,2	8,5	8,3	8,1	7,7	7,8	9,0	9,2	8,8	8,3	8,1	0217
14 362	12 192	7 869	3 988	3 162	...	...	...	...	...	...	0218
19 846	19 961	20 425	20 002	19 946	20 051	19 869	19 750	20 462	20 406	19 778	0219
3 077	3 099	3 120	3 212	3 221	3 182	3 004	3 023	3 303	3 507	3 657	0220
2 875	2 856	3 112	3 936	4 084	4 130	4 058	4 032	3 925	3 756	3 455	0221

<sup>1</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Ergebnisse sind vorläufig, die aktuellen Werte sind im Internet bei der Bundesagentur für Arbeit als detaillierte Übersichten zu finden.  
<sup>2</sup> Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.  
<sup>3</sup> einschließlich Angaben zur witterungsbedingten Saison-Kurzarbeit  
<sup>4</sup> ohne geförderte Stellen des zweiten Arbeitsmarktes  
<sup>5</sup> mit Förderdaten zugelassener kommunaler Träger

2023		2024									Lfd Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
220	240	153	297	222	218	258	314	246	179	266	0301
259	312	179	157	323	292	292	248	252	189	192	0302
242	369	151	191	276	274	277	300	237	236	237	0303
228 628	173 540	49 322	115 203	130 895	100 016	154 844	176 602	154 728	67 640	102 518	0304
932	1 183	590	667	1 058	1 082	957	967	932	830	835	0305
79	97	58	130	75	81	109	121	79	80	97	0306
66	88	56	126	70	73	100	117	74	77	89	0307
202	201	66	155	186	275	293	197	118	101	145	0308
86	118	41	81	86	133	113	104	69	66	91	0309
172	236	81	168	171	231	229	208	140	134	180	0310
22 637	45 939	15 035	31 096	30 057	33 630	45 876	44 230	30 764	26 327	35 947	0311
40	40	31	49	54	48	38	47	58	31	58	0312
1 826	831	124	521	445	386	532	1 705	385	85	257	0313
1 624	752	205	663	518	521	528	1 503	566	135	349	0314
173 606	81 831	17 449	61 316	76 256	48 558	67 245	96 684	76 839	22 969	45 524	0315

<sup>1</sup> einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2018	2019		2020
			3. November	3. Mai	3. November	3. Mai
	<b>04 Landwirtschaft</b>					
	<b>Viehbestand</b>					
0401	Rinder	Anzahl	325 061	317 313	312 999	305 848
0402	darunter Milchkühe	Anzahl	116 429	114 395	113 048	110 499
0403	Schweine <sup>1</sup>	Anzahl	1 125 227	1 075 215	1 113 700	1 116 000
0404	darunter Sauen <sup>1</sup>	Anzahl	126 283	136 490	137 800	133 300
0405	Schafe <sup>1</sup>	Anzahl	69 765	.	67 300	.

<sup>1</sup> repräsentative Erhebung ab 3. Nov. 2019

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	<b>Noch 04 Landwirtschaft</b>					
	<b>Gewerbliche Schlachtung von Tieren in- und ausländischer Herkunft und Eierzeugung</b>					
0406	Rinder insgesamt	Anzahl	201	180	231	270
0407	darunter Kälber	Anzahl	5	6	6	1
0408	Jungrinder	Anzahl	5	5	4	12
0409	Schweine	Anzahl	287 380	213 991	216 346	254 587
0410	Schlachtmengen (ohne Geflügel) <sup>1</sup>	t	27 513	20 503	20 888	24 688
0411	darunter Rinder insgesamt	t	65	58	75	89
0412	darunter Kälber	t	1	1	1	0
0413	Jungrinder	t	1	1	1	2
0414	Schweine	t	27 433	20 431	20 800	24 585
0415	Geflügelfleisch	t	.	.	.	.
0416	Eierzeugung <sup>2</sup>	1 000	56 534	57 349	56 930	56 809
0417	Eierzeugung je Henne <sup>2</sup>	Stück	25	26	26	25

<sup>1</sup> Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

<sup>2</sup> erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

2020	2021		2022		2023		2024	Lfd. Nr.
3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	3. November	3. Mai	
298 506	293 622	284 827	280 193	278 086	276 488	271 431	263 143	0401
108 103	106 476	103 628	102 225	101 164	101 137	97 692	95 561	0402
1 101 300	1 036 200	1 103 300	993 100	976 300	912 500	971 700	970 600	0403
128 000	127 300	131 200	122 800	116 500	115 100	119 700	124 500	0404
62 400	.	58 300	.	55 800	.	60 100	.	0405

<sup>1</sup> repräsentative Erhebung ab 3. Nov. 2019

2023	2024 <sup>3</sup>										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
131	280	147	251	207	91	206	73	154	116	231	0406
3	10	1	4	4	1	7	1	4	6	8	0407
6	1	8	1	-	1	-	3	4	-	2	0408
211 904	252 310	236 610	212 228	235 610	226 455	176 321	230 000	245 292	256 769	242 226	0409
20 313	24 474	22 746	20 484	22 724	21 789	16 970	21 991	23 501	24 697	23 421	0410
44	89	49	84	68	31	65	24	48	39	73	0411
0	2	0	1	1	0	1	0	1	1	1	0412
1	0	2	0	-	0	-	1	1	-	0	0413
20 254	24 372	22 689	20 386	22 644	21 745	16 891	21 962	23 444	24 648	23 343	0414
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	0415
62 023	61 868	61 425	64 585	56 400	54 037	51 643	46 957	54 579	59 114	...	0416
27	26	25	27	26	25	25	23	25	25	...	0417

<sup>1</sup> Rinder, Schweine, Schafe, Pferde, Ziegen; einschließlich Schlachtfetten, jedoch ohne Innereien

<sup>2</sup> erzeugte Eier für den Konsum in Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen, einschließlich Junghennen-, Bruch- und Knickeier

<sup>3</sup> vorläufige Ergebnisse

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<b>05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden<sup>1</sup></b>					
0501	Betriebe	Anzahl	623	631	632	632
0502	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	108 392	108 627	109 191	109 015
0503	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	14 099	14 118	14 313	13 519
0504	Entgelte <sup>3</sup>	Mill EUR	385	406	386	417
0505	Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill EUR	4 501	4 027	4 074	3 964
0506	davon Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	Mill EUR	3 128	2 617	2 602	2 588
0507	Investitionsgüterproduzenten	Mill EUR	469	517	555	497
0508	Gebrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	40	41	48	38
0509	Verbrauchsgüterproduzenten	Mill EUR	864	851	870	841
0510	darunter Auslandsumsatz	Mill EUR	1 488	1 321	1 367	1 267
0511	Volumenindex des Auftragseingangs im Verarbeitenden Gewerbe <sup>4</sup>	2021 = 100	96	84	86	90
0512	davon Inland	2021 = 100	95	79	77	85
0513	Ausland	2021 = 100	97	89	97	96

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

<sup>4</sup> insgesamt

Lfd Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Energie- und Wasserversorgung</b>					
0514	Betriebe <sup>1</sup>	Anzahl	131	134	134	130
0515	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	7 743	7 895	8 043	7 783
0516	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	995	1 019	1 047	924
0517	Bruttoentgeltsumme	Mill EUR	35	38	34	37
0518	Stromerzeugung (brutto) in Kraftwerken für die allg. Versorgung <sup>3</sup>	Mill kWh	648	602	576	605
0519	Stromerzeugung (netto) in Kraftwerken für die allg. Versorgung <sup>3</sup>	Mill kWh	592	548	520	548
0520	darunter in Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)	Mill kWh	194	181	107	135
0521	aus erneuerbaren Energien (ohne Pumpstrom)	Mill kWh	57	56	46	55
0522	Netto-Nennleistung der Kraftwerke für die allg. Versorgung <sup>3</sup>	MW	2 112	2 189	2 189	2 190
0523	CO <sub>2</sub> -Emission der Kraftwerke für die allg. Versorgung <sup>3</sup>	1 000 t CO <sub>2</sub>	509	504	505	524

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW

2023		2024									Lfd Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
632	632	613	614	614	611	611	611	611	610	610	0501
108 981	108 366	106 673	106 693	106 721	106 403	106 060	105 965	105 860	106 401	106 231	0502
14 931	12 130	14 614	14 281	13 874	14 405	13 561	13 345	13 557	13 913	13 831	0503
484	410	417	401	408	413	411	419	405	395	396	0504
4 210	3 625	3 727	3 799	4 057	3 980	3 880	3 856	3 860	3 775	3 846	0505
2 643	2 206	2 407	2 505	2 660	2 627	2 555	2 496	2 528	2 425	2 425	0506
576	537	461	478	496	506	477	532	472	480	517	0507
48	31	41	39	43	41	40	43	25	43	41	0508
943	851	818	776	858	806	809	786	836	827	863	0509
1 369	1 188	1 279	1 286	1 381	1 350	1 321	1 367	1 297	1 260	1 343	0510
102	85	86	75	81	76	77	79	69	67	82	0511
96	84	85	73	77	71	72	72	66	61	77	0512
109	85	87	78	85	81	84	88	73	73	89	0513

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 oder mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

<sup>4</sup> insgesamt

2023		2024									Lfd Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
130	129	130	130	130	130	129	129	128	128	128	0514
7 806	7 806	8 097	8 093	8 120	8 177	8 174	8 192	8 200	8 371	8 404	0515
1 086	860	1 155	1 096	1 042	1 121	1 009	1 025	1 049	1 116	1 078	0516
61	43	36	35	37	42	42	37	37	40	37	0517
719	671	721	612	685	465	496	503	605	675	617	0518
655	612	663	561	629	427	450	455	546	609	558	0519
198	225	239	239	253	181	122	103	111	103	105	0520
51	60	62	57	54	43	45	45	53	50	38	0521
2 190	2 189	2 185	2 185	2 185	2 185	2 185	2 178	2 178	2 184	2 184	0522
625	569	578	492	565	383	449	449	553	607	557	0523

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> mit einer elektrischen Netto-Nennleistung ab 1 MW

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>					
	<b>Baugewerbe</b>					
	Bauhauptgewerbe/Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau <sup>1</sup>					
0524	Betriebe	Anzahl	303	306	306	306
0525	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	16 967	17 168	17 380	17 338
0526	geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	1 669	1 679	1 858	1 684
0527	davon Wohnungsbau	1 000 h	200	173	191	171
0528	gewerblicher und industrieller Bau	1 000 h	863	917	989	913
0529	öffentlicher und Straßenbau	1 000 h	607	588	677	600
0530	Entgeltsumme	Mill. EUR	55,7	58,9	58,5	63,7
0532	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	230,7	248,8	281,2	261,1
0533	davon Wohnungsbau	Mill. EUR	32,8	31,2	30,2	28,9
0534	gewerblicher und industrieller Bau	Mill. EUR	101,5	121,7	142,0	120,6
0535	öffentlicher und Straßenbau	Mill. EUR	96,4	95,9	109,0	111,5
0536	Wertindex der Auftragsengänge	2021 = 100	111,3	110,0	106,6	87,3
0537	davon Hochbau	2021 = 100	96,7	92,4	108,2	86,2
0538	davon Wohnungsbau	2021 = 100	109,8	75,0	74,5	68,7
0539	gewerblicher und industrieller Bau	2021 = 100	91,3	113,2	134,5	118,8
0540	öffentlicher Hochbau	2021 = 100	83,9	75,1	109,7	39,8
0541	Tiefbau	2021 = 100	119,1	119,6	105,7	87,8
0542	darunter gewerblicher und industrieller Bau	2021 = 100	122,1	133,1	133,0	96,6
0543	Straßenbau	2021 = 100	112,0	110,8	73,7	63,7

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023
			Durchschnitt	Durchschnitt	3. Vierteljahr
	<b>Noch 05 Produzierendes Gewerbe</b>				
	<b>Baugewerbe</b>				
	Ausbaugewerbe/Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe <sup>3</sup>				
0544	Betriebe	Anzahl	294	278	277
0545	Tätige Personen <sup>2</sup>	Anzahl	12 238	11 996	12 133
0546	Geleistete Arbeitsstunden	1 000 h	3 831	3 785	3 875
0547	Entgeltsumme	Mill. EUR	106,5	112,2	111,8
0549	Baugewerblicher Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	Mill. EUR	409,2	442,1	443,8

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben



2023		2024									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
306	306	304	303	303	303	303	303	302	302	301	0524
17 291	17 128	16 928	16 963	16 994	16 991	16 972	16 981	16 910	17 209	17 150	0525
1 879	1 149	1 077	1 506	1 664	1 875	1 688	1 772	1 835	1 821	1 820	0526
174	111	111	144	159	171	154	163	186	156	157	0527
1 022	677	664	875	947	1 039	922	972	982	1 000	996	0528
683	361	302	487	558	664	612	637	667	665	667	0529
70,9	55,7	51,1	52,4	55,4	61,0	63,4	63,4	73,5	62,4	61,5	0530
329,1	293,8	113,2	160,3	223,6	256,0	237,1	276,2	275,9	293,0	293,8	0532
33,4	32,0	13,0	20,2	24,4	24,1	22,8	26,5	30,9	25,6	27,1	0533
156,8	168,4	65,1	90,7	118,6	127,0	117,8	140,2	125,7	140,0	140,5	0534
138,8	93,4	35,1	49,4	80,6	104,9	96,5	109,5	119,3	127,4	126,2	0535
107,0	115,8	85,9	119,4	124,4	107,1	134,6	123,6	110,1	148,7	134,3	0536
105,3	109,6	64,7	84,5	93,5	68,0	105,4	92,7	83,6	102,6	78,4	0537
89,3	83,5	40,3	108,3	66,7	74,7	79,4	76,6	74,1	84,2	70,3	0538
127,7	133,9	91,0	85,4	110,1	78,8	135,2	117,4	95,6	136,4	92,2	0539
81,1	101,0	47,3	34,6	105,3	27,7	83,2	63,4	72,4	54,8	60,0	0540
107,9	119,1	97,4	138,2	141,2	128,2	150,3	140,3	124,5	173,6	164,6	0541
131,7	139,1	117,8	169,1	130,4	136,8	98,7	158,8	133,4	130,2	172,9	0542
83,0	106,5	70,4	64,3	183,8	136,8	252,7	122,6	126,0	265,8	78,0	0543

2023		2024			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr		1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
	276	279	278	278	0544
	11 699	11 877	11 835	12 004	0545
	3 558	3 744	3 774	3 812	0546
	117,7	110,7	115,5	113,6	0547
	522,1	346,9	433,3	455,0	0549

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

<sup>3</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen; Quartalsangaben

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<b>06 Handel<sup>1,2</sup></b>					
	<b>Großhandel<sup>3,4</sup></b>					
0601	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	114,4	114,4	115,1	114,1
0602	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	148,5	127,1	143,8	146,9
0603	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	95,4	89,5	98,6	101,5
	<b>Einzelhandel und Tankstellen<sup>5</sup></b>					
0604	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	106,3	106,2	106,8	105,3
0605	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	133,7	135,5	135,2	132,1
0606	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	113,0	108,0	106,7	104,5
	<b>Kfz-Handel<sup>4,6</sup></b>					
0607	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	102,7	103,6	105,4	105,4
0608	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	128,8	138,8	141,3	132,3
0609	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	107,4	106,7	107,5	100,3

<sup>1</sup> 2023 und 2024 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>3</sup> einschließlich Handelsvermittlung

<sup>4</sup> Im Großhandel und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten). Bei den Konjunkturstatistiken im Großhandel und Kfz-Handel wurde ab Januar 2020 der Kreis der meldenden Unternehmen (rechtliche Einheiten) von einer Vollerhebung durch eine repräsentative Stichprobe ersetzt.

<sup>5</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

<sup>6</sup> sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<b>07 Gastgewerbe<sup>1,2,3</sup></b>					
0701	Beschäftigte (Index)	2015 = 100	94,5	94,0	94,7	93,5
0702	Index der Umsätze nominal (in jeweiligen Preisen)	2015 = 100	110,2	116,0	135,9	124,0
0703	Index der Umsätze real (in Preisen von 2015)	2015 = 100	89,6	87,6	101,4	92,5

<sup>1</sup> 2023 und 2024 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>3</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<b>08 Tourismus<sup>1,2</sup></b>					
0801	Betriebe	Anzahl	1 143	1 131	1 129	1 132
0802	Angebote Schlafgelegenheiten <sup>3</sup>	Anzahl	71 599	72 051	75 487	74 342
0803	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Schlafgelegenheiten	%	30,5	32,0	38,2	35,4
0804	Gästekünfte	Anzahl	261 327	279 874	369 949	304 119
0805	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	18 845	20 993	24 117	18 259
0806	Gästeübernachtungen	Anzahl	659 311	696 424	863 470	806 960
0807	darunter von Auslandsgästen	Anzahl	44 482	49 140	53 491	47 227
0808	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	Tage	2,5	2,5	2,3	2,7

<sup>1</sup> 2024 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen

<sup>3</sup> Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

2023		2024									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
113,2	113,9	112,3	111,3	112,2	112,8	113,0	112,6	113,6	113,6	...	0601
143,7	91,4	122,8	132,0	147,2	152,3	141,9	136,0	140,9	135,6	...	0602
100,6	66,9	88,8	95,5	106,2	108,2	101,7	99,1	101,2	99,7	...	0603
105,4	105,8	104,6	104,4	104,6	104,3	104,3	104,2	103,8	104,7	104,4	0604
144,5	147,4	123,9	126,3	143,6	140,2	142,7	136,0	137,3	142,8	132,8	0605
114,4	116,6	98,1	99,7	112,6	110,0	111,8	106,7	107,7	112,0	104,4	0606
105,1	104,7	104,9	104,6	104,3	105,2	106,2	105,7	105,4	107,0	...	0607
153,5	133,5	135,6	145,5	150,8	158,0	145,8	150,6	149,2	146,1	...	0608
116,0	100,0	102,1	109,2	113,3	119,7	110,3	114,1	112,9	110,4	...	0609

<sup>1</sup> 2023 und 2024 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>3</sup> einschließlich Handelsvermittlung

<sup>4</sup> Im Großhandel und Kfz-Handel basieren die Ergebnisse auf einem Mixmodell aus Nutzung von Verwaltungsdaten und Befragung großer Unternehmen (rechtlicher Einheiten). Bei den Konjunkturstatistiken im Großhandel und Kfz-Handel wurde ab Januar 2020 der Kreis der meldenden Unternehmen (rechtliche Einheiten) von einer Vollerhebung durch eine repräsentative Stichprobe ersetzt.

<sup>5</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Einzelhandel basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Einzelhandels mit einem Jahresumsatz von mindestens 450 000 EUR.

<sup>6</sup> sowie Instandhaltung und Reparatur von Kfz

2023		2024									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
92,5	92,4	88,7	89,1	90,8	90,9	92,6	93,2	91,9	91,7	90,9	0701
107,2	118,0	88,2	96,3	113,7	112,4	128,3	126,6	117,1	128,8	127,7	0702
80,0	88,4	66,5	72,2	84,5	82,7	94,0	91,7	85,2	93,5	91,9	0703

<sup>1</sup> 2023 und 2024 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> ohne Umsatzsteuer

<sup>3</sup> Die Ergebnisse beruhen auf Stichprobenerhebungen. Die Ergebnisse der Konjunkturstatistik im Gastgewerbe basieren ab Januar 2020 auf der Grundlage von Unternehmen (rechtliche Einheiten) des Gastgewerbes mit einem Jahresumsatz von mindestens 165 000 EUR.

2023		2024									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
1 134	1 126	1 126	1 127	1 128	1 126	1 126	1 128	1 127	1 129	1 129	0801
67 192	68 128	64 841	63 788	68 149	74 126	76 311	77 470	77 391	77 048	77 205	0802
26,7	25,3	19,8	25,1	29,0	29,8	37,4	36,1	38,7	39,3	36,5	0803
223 826	217 012	151 145	182 655	240 831	268 777	359 841	353 565	343 481	371 984	350 802	0804
15 602	11 490	10 880	12 872	13 228	16 531	21 930	30 096	43 550	31 393	23 056	0805
533 507	522 638	389 406	462 822	599 339	655 876	883 259	837 833	926 697	939 443	844 282	0806
42 205	31 372	30 928	34 825	35 908	41 697	49 683	64 507	85 853	67 100	52 036	0807
2,4	2,4	2,6	2,5	2,5	2,4	2,5	2,4	2,7	2,5	2,4	0808

<sup>1</sup> 2024 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> Betriebe ab 10 Schlafgelegenheiten; einschließlich Campingplätzen (Touristik-Camping) ab 10 Stellplätzen

<sup>3</sup> Doppelbetten zählen als 2 Schlafgelegenheiten. Für Camping wird 1 Stellplatz in 4 Schlafgelegenheiten umgerechnet.

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
<b>09 Verkehr</b>						
<b>Straßenverkehrsunfälle<sup>1</sup></b>						
0901	Unfälle mit Personenschaden und Sachschaden <sup>2</sup>	Anzahl	756	761	934	780
0902	davon Unfälle mit Personenschaden	Anzahl	634	640	841	673
0903	Unfälle mit Sachschaden	Anzahl	122	120	93	107
0904	Verunglückte insgesamt	Anzahl	816	826	1 058	866
0905	davon getötete Personen	Anzahl	13	11	13	7
0906	verletzte Personen	Anzahl	803	815	1 045	859
0907	darunter schwerverletzte Personen	Anzahl	158	146	212	138
<b>Kraftfahrzeuge<sup>3</sup></b>						
0908	Zulassung fabrikneuer Kraftfahrzeuge	Anzahl	4 924	4 860	5 021	4 277
0909	darunter Personenkraftwagen <sup>4</sup>	Anzahl	3 660	3 640	3 867	3 371
0910	Lastkraftwagen	Anzahl	526	514	528	416
<b>Binnenschifffahrt</b>						
0911	Güterumschlag insgesamt	1 000 t	476	499	505	485
0912	davon Gütereingang	1 000 t	166	158	133	133
0913	Güterversand	1 000 t	310	341	372	352

<sup>1</sup> 2024 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

<sup>3</sup> Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

<sup>4</sup> Quelle: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
<b>10 Außenhandel<sup>1, 2</sup></b>						
<b>Ausfuhr (Spezialhandel)<sup>3</sup></b>						
1001	Ausfuhr insgesamt	Mill. EUR	2 017,2	1 801,8	1 824,5	1 742,1
1002	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	226,1	228,0	203,4	233,6
1003	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 753,7	1 535,1	1 587,6	1 470,0
1004	davon Rohstoffe	Mill. EUR	43,4	49,0	49,6	49,2
1005	Halbwaren	Mill. EUR	354,6	276,8	311,8	277,2
1006	Fertigwaren	Mill. EUR	1 355,8	1 209,3	1 226,2	1 143,5
1007	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	547,0	439,1	390,6	384,6
1008	Enderzeugnisse	Mill. EUR	808,7	770,2	835,6	758,8
1009	davon nach Europa	Mill. EUR	1 737,9	1 503,6	1 501,9	1 469,6
1010	darunter in die EU-Länder	Mill. EUR	1 468,7	1 261,2	1 265,6	1 232,6
1011	Afrika	Mill. EUR	23,4	21,0	17,9	18,2
1012	Amerika	Mill. EUR	120,6	116,7	124,1	118,0
1013	Asien	Mill. EUR	127,7	150,0	173,7	125,8
1014	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	7,5	10,5	6,8	10,4

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2024 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

2023		2024									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
762	766	836	578	739	866	939	881	828	842	655	0901
596	523	527	391	523	613	730	684	620	702	556	0902
166	243	309	187	216	253	209	197	208	140	99	0903
768	704	711	500	670	797	939	872	794	874	700	0904
8	11	9	9	4	11	10	12	9	9	8	0905
760	693	702	491	666	786	929	860	785	865	692	0906
134	105	112	66	125	127	148	173	141	164	110	0907
5 248	5 473	4 886	5 538	6 315	5 532	5 123	6 834	4 449	4 654	4 575	0908
4 154	4 494	3 907	4 236	4 689	3 897	3 639	4 724	3 295	3 529	3 467	0909
676	619	571	711	706	749	655	1 199	453	491	546	0910
572	439	481	554	474	466	587	467	486	527	...	0911
148	119	137	153	131	139	174	134	158	170	...	0912
424	320	344	401	343	327	414	332	328	357	...	0913

<sup>1</sup> 2024 vorläufige Ergebnisse

<sup>2</sup> schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne) und sonstiger Sachschadensunfall unter Einfluss berauschender Mittel

<sup>3</sup> Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

<sup>4</sup> Quelle: Fahrzeuge zur Personenbeförderung mit höchstens 8 Sitzplätzen außer dem Fahrersitz, einschließlich Wohnmobile und Krankenwagen

2023		2024									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
1 780,3	1 448,7	1 895,2	1 886,4	1 907,6	1 899,8	1 832,2	1 787,6	1 826,5	1 757,9	1 784,4	1001
232,2	231,2	237,5	227,8	207,9	215,6	235,5	204,9	221,0	235,7	217,1	1002
1 514,6	1 166,2	1 589,2	1 583,1	1 620,0	1 600,0	1 543,4	1 511,2	1 529,1	1 438,9	1 477,9	1003
48,3	45,0	55,5	52,4	57,8	55,6	60,2	53,5	41,6	68,3	52,0	1004
273,5	216,6	269,9	294,5	305,6	317,5	307,5	290,5	285,6	289,9	260,3	1005
1 192,8	904,6	1 263,8	1 236,1	1 256,6	1 227,0	1 175,7	1 167,3	1 201,9	1 080,7	1 165,5	1006
412,5	284,1	403,1	404,7	415,2	423,4	408,1	442,8	425,0	372,1	421,2	1007
780,3	620,5	860,7	831,4	841,5	803,5	767,6	724,5	777,0	708,6	744,3	1008
1 450,8	1 184,2	1 581,8	1 581,5	1 587,7	1 572,2	1 550,1	1 462,0	1 486,2	1 431,2	1 487,0	1009
1 207,2	1 008,8	1 320,8	1 335,5	1 346,2	1 336,7	1 317,3	1 220,9	1 247,1	1 222,9	1 268,9	1010
21,0	18,1	18,8	18,9	21,7	19,7	22,0	20,6	32,6	21,4	31,2	1011
132,8	111,9	119,5	117,4	125,9	146,3	105,5	145,0	124,4	124,7	126,9	1012
161,0	126,3	168,3	159,9	165,1	151,2	141,9	149,7	169,4	168,4	134,1	1013
14,7	8,3	6,7	8,8	7,1	10,3	12,6	10,2	13,9	12,1	5,3	1014

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2024 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Ausfuhr insgesamt enthalten.

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	September	Oktober
	<b>Noch 10 Außenhandel<sup>1,2</sup></b>					
	<b>Einfuhr (Generalhandel)<sup>3</sup></b>					
1015	Einfuhr insgesamt	Mill. EUR	2 114,5	1 973,9	1 912,7	1 910,8
1016	darunter Güter der Ernährungswirtschaft	Mill. EUR	195,5	192,3	185,7	189,7
1017	Güter der Gewerblichen Wirtschaft	Mill. EUR	1 821,5	1 676,0	1 619,4	1 609,2
1018	davon Rohstoffe	Mill. EUR	444,8	512,3	477,7	531,1
1019	Halbwaren	Mill. EUR	237,4	172,5	149,2	147,7
1020	Fertigwaren	Mill. EUR	1 139,3	991,2	992,6	930,5
1021	davon Vorerzeugnisse	Mill. EUR	350,9	252,1	237,8	237,5
1022	Enderzeugnisse	Mill. EUR	788,5	739,1	754,8	693,0
1023	davon aus Europa	Mill. EUR	1 678,6	1 317,1	1 152,7	1 245,1
1024	darunter aus den EU-Ländern	Mill. EUR	1 151,0	977,2	923,4	926,9
1025	Afrika	Mill. EUR	23,8	52,2	3,4	59,3
1026	Amerika	Mill. EUR	37,2	43,8	66,6	46,6
1027	Asien	Mill. EUR	372,9	558,6	687,5	557,5
1028	Australien, Ozeanien und übrige Gebiete	Mill. EUR	1,9	2,2	2,6	2,3

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2024 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	<b>11 Gewerbeanzeigen<sup>1,2,3</sup></b>					
1101	Gewerbebeanmeldungen	Anzahl	905	920	793	817
1102	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	36	30	20	30
1103	Baugewerbe	Anzahl	75	71	54	54
1104	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	297	326	295	287
1105	Information und Kommunikation	Anzahl	40	43	44	41
1106	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	28	22	13	19
1107	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	429	428	367	386
1108	Gewerbeabmeldungen	Anzahl	876	864	756	948
1109	davon Verarbeitendes Gewerbe	Anzahl	37	34	24	39
1110	Baugewerbe	Anzahl	94	93	88	91
1111	Handel, Gastgewerbe	Anzahl	308	309	275	335
1112	Information und Kommunikation	Anzahl	29	32	29	45
1113	Grundstücks- und Wohnungswesen	Anzahl	23	19	10	19
1114	andere Dienstleistungen und Übrige	Anzahl	385	377	330	419

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

<sup>2</sup> ohne Reisegewerbe

<sup>3</sup> Aufgrund eines verzögerten Meldeverhaltens verschiedener Kommunen handelt es sich um vorläufige Zahlen für 2024.

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	Oktober	November
	<b>12 Insolvenzen</b>					
1201	Beantragte Insolvenzverfahren	Anzahl	245	252	278	303
1202	davon Unternehmen	Anzahl	25	27	33	22
1203	Verbraucher/-innen	Anzahl	178	179	196	212
1204	ehemals selbstständig Tätige	Anzahl	40	43	46	64
1205	sonstige natürliche Personen <sup>1</sup> , Nachlässe und Gesamtgüter	Anzahl	3	3	3	5
1206	Voraussichtliche Forderungen	Mill. EUR	25,2	22,6	29,5	31,2

<sup>1</sup> beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

2023		2024									Lfd. Nr.
November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	
2 107,0	1 731,2	1 985,5	2 011,9	2 211,2	2 176,8	2 248,1	2 140,2	2 308,9	2 208,2	2 431,4	1015
208,5	192,1	206,1	205,0	221,2	195,6	175,5	170,4	199,9	180,4	204,1	1016
1 778,4	1 411,9	1 661,5	1 689,1	1 852,7	1 810,9	1 950,2	1 804,8	1 972,9	1 830,7	2 044,7	1017
608,8	460,3	482,5	436,7	592,4	550,9	583,2	488,4	569,2	513,0	456,5	1018
156,2	96,3	160,3	187,8	191,7	184,7	187,3	189,5	193,6	171,2	148,7	1019
1 013,5	855,3	1 018,7	1 064,6	1 068,5	1 075,3	1 179,8	1 126,9	1 210,0	1 146,5	1 439,5	1020
242,3	176,1	207,9	255,1	244,5	252,9	268,0	246,6	225,3	205,3	244,0	1021
771,2	679,2	810,9	809,5	824,0	822,4	911,7	880,3	984,8	941,2	1 195,5	1022
1 455,8	1 184,3	1 403,1	1 459,2	1 487,0	1 430,3	1 429,5	1 317,2	1 310,1	1 166,2	1 321,5	1023
993,1	877,6	968,3	1 018,5	1 062,3	1 069,9	1 001,6	956,7	1 049,1	917,6	1 024,8	1024
176,3	152,5	54,1	115,3	73,7	91,3	91,6	72,2	223,0	64,8	52,6	1025
97,7	27,8	33,4	30,8	33,7	44,5	28,3	36,3	43,7	78,2	48,8	1026
375,0	364,3	491,8	402,9	612,2	606,1	695,7	710,0	728,0	893,9	1 003,0	1027
2,3	2,3	3,1	3,7	4,6	4,5	3,0	4,5	4,1	5,1	5,6	1028

<sup>1</sup> Aufgrund der unterschiedlichen Abgrenzung von Spezialhandel und Generalhandel ist eine Saldierung der Ein- und Ausfuhrergebnisse nicht möglich.

<sup>2</sup> 2024 vorläufige Ergebnisse mit monatlicher Revision

<sup>3</sup> Für Antwortausfälle und Befreiungen sind Zuschätzungen bei den EU-Ländern damit auch in Einfuhr insgesamt enthalten.

2023	2024										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
898	1 110	1 068	964	1 016	860	829	875	907	843	862	1101
41	50	29	29	34	32	24	30	31	37	31	1102
71	88	84	77	75	62	61	61	62	48	62	1103
318	392	359	345	364	298	288	285	300	273	318	1104
31	43	50	34	52	48	48	36	43	26	37	1105
20	21	20	21	19	15	11	13	18	14	15	1106
417	516	526	458	472	405	397	450	453	445	399	1107
1 342	1 117	874	733	768	670	663	726	699	728	872	1108
61	54	28	21	26	27	23	29	24	26	37	1109
181	124	80	81	77	75	70	68	77	80	83	1110
463	418	308	262	295	216	230	240	251	265	313	1111
44	30	28	28	26	38	25	35	30	35	28	1112
27	23	22	19	15	16	17	17	17	15	18	1113
566	468	408	322	329	298	298	337	300	307	393	1114

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

<sup>2</sup> ohne Reisegewerbe

<sup>3</sup> Aufgrund eines verzögerten Meldeverhaltens verschiedener Kommunen handelt es sich um vorläufige Zahlen für 2024.

2023	2024										Lfd. Nr.
Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	
255	217	235	256	309	250	278	302	304	256	291	1201
31	23	20	27	41	39	26	25	30	30	28	1202
182	157	178	183	215	171	206	232	219	187	216	1203
39	34	36	41	47	37	44	41	50	37	43	1204
3	3	1	5	6	3	2	4	5	2	4	1205
29,6	15,1	18,5	61,3	73,3	20,0	20,6	29,7	94,1	21,9	25,0	1206

<sup>1</sup> beispielsweise Gesellschafter/-innen oder Mithafter/-innen

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022 <sup>1</sup>	2023 <sup>1</sup>	2023 <sup>1</sup>
			Durchschnitt	Durchschnitt	2. Vierteljahr
	<b>13 Handwerk (zulassungspflichtig)</b>				
1301	Beschäftigte	30.09.2020 = 100	97,0	94,8	94,5
1302	Umsatz	VjD 2020 = 100	107,5	113,6	114,5

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	November	Dezember
	<b>14 Preise</b>					
1401	Verbraucherpreisindex	2020 = 100	110,7	117,3	118,0	117,9
1402	darunter tatsächliche Nettokaltmiete und Wohnungsnebenkosten	2020 = 100	101,6	102,5	102,8	102,9
1403	darunter tatsächliche Nettokaltmiete	2020 = 100	101,8	102,5	102,8	102,9
1404	Haushaltsenergie	2020 = 100	142,8	159,5	154,0	149,0

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023
			Durchschnitt	Durchschnitt	August
	<b>Noch 14 Preise</b>				
1405	Preisindex für Wohngebäude <sup>1</sup>	2021 = 100	117,5	129,9	130,8
1406	darunter Rohbauarbeiten	2021 = 100	118,3	127,9	127,5
1407	Ausbauarbeiten	2021 = 100	116,8	131,4	133,4
1408	Instandhaltung von Wohngebäuden	2021 = 100	117,1	130,6	132,3
1409	Straßenbau	2021 = 100	117,0	131,3	134,2

<sup>1</sup> Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023
					3. Vierteljahr
	<b>15 Finanzen<sup>1,2</sup></b>				
	<b>Einzahlungen/Einnahmen und Auszahlungen/Ausgaben der Gemeinden und Gemeindeverbände (ohne besondere Finanzierungsvorgänge)</b>				
1501	Gesamteinzahlungen/Gesamteinnahmen	Mill. EUR	8 519,8	9 213,5	1 412,3
1502	Gesamtauszahlungen/Gesamtausgaben	Mill. EUR	8 629,9	9 167,0	1 443,3

<sup>1</sup> Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

<sup>2</sup> Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung



2023 <sup>1</sup>		2024 <sup>1</sup>		Lfd. Nr.
3. Vierteljahr	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	
95,3	93,7	92,8	92,5	1301
116,6	122,6	97,4	114,0	1302

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

2024											Lfd. Nr.
Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	
118,0	118,4	119,4	120,0	120,1	120,6	120,9	120,7	120,8	121,2	121,0	1401
103,1	103,3	105,8	105,8	105,9	106,0	106,0	106,1	106,2	106,2	106,2	1402
103,1	103,3	104,0	104,1	104,2	104,3	104,4	104,6	104,7	104,8	104,8	1403
150,6	151,7	149,8	155,4	154,3	153,9	154,1	153,5	152,2	152,0	151,3	1404

2023	2024			Lfd. Nr.
November	Februar	Mai	August	
130,8	132,7	134,0	134,9	1405
127,5	128,9	130,4	130,9	1406
133,4	135,7	136,9	138,1	1407
132,3	133,9	135,2	136,1	1408
134,2	136,9	141,9	143,9	1409

<sup>1</sup> Neubau in konventioneller Bauart, Bauleistungen am Bauwerk

2023	2024			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
3 651,9	1 741,4	2 100,7	1 889,5	1501
3 420,2	1 933,3	2 102,4	2 093,0	1502

<sup>1</sup> Die Vierteljahresdaten basieren auf Differenzrechnung kumulierter Werte.

<sup>2</sup> Darstellung nach Bundessystematik und Bereinigung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Durchschnitt	Durchschnitt	2023
			2022	2023	3. Vierteljahr
<b>16 Verdienste</b>					
<b>Nominallohnindex: Index der Bruttomonatsverdienste inkl. Sonderzahlungen, alle Beschäftigen (VZ, TZ, GF)</b>					
Index Bruttomonatsverdienste <sup>1</sup> aller Beschäftigten					
1601	inkl. Sonderzahlungen in der Gesamtwirtschaft <sup>2</sup>	2022 = 100	100	106,1	101,9
1602	und zwar weiblich	2022 = 100	100	105,8	101,4
1603	männlich	2022 = 100	100	106,3	102,3
1604	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2022 = 100	100	106,1	101,9
1605	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	100	107,0	101,6
1606	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	100	108,3	99,4
1607	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	100	106,7	100,6
1608	Energieversorgung	2022 = 100	100	109,2	101,3
1609	Wasserversorgung <sup>3</sup>	2022 = 100	100	106,5	101,1
1610	Baugewerbe	2022 = 100	100	107,1	104,9
1611	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	100	105,6	101,9
1612	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	100	105,8	101,9
1613	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	100	107,2	102,8
1614	Gastgewerbe	2022 = 100	100	111,1	109,8
1615	Information und Kommunikation	2022 = 100	100	107,4	105,2
1616	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	100	104,7	95,5
1617	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	100	104,0	101,2
1618	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	100	106,2	102,9
1619	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	100	109,4	108,0
1620	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	100	103,1	99,7
1621	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	100	102,5	97,4
1622	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	100	107,0	104,3
1623	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	100	110,2	105,6
1624	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	100	108,9	105,2
<b>Veränderung Nominallohnindex zum jeweiligen Vorjahreszeitraum um %</b>					
Veränderung Nominallohnindex					
1625	inkl. Sonderzahlungen in der Gesamtwirtschaft	2022 = 100	4,8	6,1	6,1
1626	und zwar weiblich	2022 = 100	5,6	5,8	6,0
1627	männlich	2022 = 100	4,6	6,3	6,3
1628	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2022 = 100	4,8	6,1	6,1
1629	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	4,6	7,0	6,1
1630	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	9,9	8,3	9,6
1631	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	5,3	6,7	6,0
1632	Energieversorgung	2022 = 100	2,0	9,2	8,7
1633	Wasserversorgung <sup>3</sup>	2022 = 100	9,4	6,5	5,9
1634	Baugewerbe	2022 = 100	2,7	7,1	4,7
1635	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	5,3	5,6	6,1
1636	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	9,5	5,8	4,6
1637	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	1,6	7,2	6,2
1638	Gastgewerbe	2022 = 100	26,1	11,1	10,7
1639	Information und Kommunikation	2022 = 100	3,5	7,4	7,8
1640	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	4,8	4,7	7,2
1641	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	-4,6	4,0	2,4
1642	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	6,5	6,2	8,1
1643	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	8,2	9,4	9,9
1644	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	3,5	3,1	5,4
1645	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	3,7	2,5	3,9
1646	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	5,8	7,0	7,5
1647	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	18,6	10,2	8,4
1648	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	5,0	8,9	8,7

<sup>1</sup> Ab dem Jahr 2023 wird der bisher berechnete Nominallohnindex als Kettenindex mit jährlich aktualisierter Gewichtsstruktur auf Basis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung durch den Nominallohnindex auf Basis der neuen Verdiensterhebung ersetzt. Die mit der Festlegung auf den Nominallohnindex als einzigen Verdienstindex verbundene Basisumstellung 2022 = 100 wurde durchgeführt.

<sup>2</sup> Mit der Verdiensterhebung werden alle Bereiche Wirtschaftsabschnitte A bis S der Wirtschaftszweigsystematik 2028 erfasst. Die abgelöste Vierteljährliche Verdiensterhebung umfasste die Abschnitte B bis S, wodurch die Ergebnisse nur eingeschränkt vergleichbar sind.

<sup>3</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2023	2024			Lfd. Nr.
4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr	3. Vierteljahr	
117,7	106,8	110,0	108,0	1601
118,9	106,8	108,8	107,0	1602
116,8	106,8	111,0	108,6	1603
117,7	106,8	110,1	108,0	1604
117,9	106,5	112,1	108,3	1605
121,4	105,4	121,1	103,4	1606
115,6	108,3	112,0	106,9	1607
133,7	99,2	113,5	108,9	1608
121,2	105,4	109,2	106,9	1609
120,3	104,0	111,9	112,4	1610
117,7	106,9	109,2	107,7	1611
114,1	105,8	113,0	110,3	1612
120,5	106,1	112,8	111,6	1613
119,7	110,6	116,0	119,4	1614
116,8	106,5	109,1	111,3	1615
119,9	104,1	114,6	99,8	1616
118,5	103,8	106,3	107,8	1617
117,0	102,7	114,4	105,7	1618
116,4	113,0	115,1	113,7	1619
116,7	107,6	102,5	102,5	1620
118,7	106,5	100,7	100,6	1621
118,5	107,2	110,7	110,4	1622
123,6	107,8	113,4	111,7	1623
122,4	108,4	114,2	114,1	1624
5,8	7,2	4,8	6,0	1625
5,1	7,9	4,8	5,5	1626
6,5	6,7	4,7	6,2	1627
5,8	7,2	4,9	6,0	1628
7,5	6,2	3,7	6,6	1629
3,4	5,7	7,5	4,0	1630
6,1	6,2	3,3	6,3	1631
13,8	6,8	4,2	7,5	1632
6,0	6,9	3,8	5,7	1633
11,1	8,0	4,7	7,1	1634
5,2	7,8	5,4	5,7	1635
5,0	5,8	5,4	8,2	1636
7,3	6,6	6,4	8,6	1637
5,7	6,0	5,0	8,7	1638
8,7	3,4	4,3	5,8	1639
2,0	5,8	9,1	4,5	1640
5,8	7,7	6,4	6,5	1641
6,6	2,6	9,4	2,7	1642
5,9	7,6	6,3	5,3	1643
3,8	12,2	2,5	2,8	1644
3,5	11,2	2,7	3,3	1645
5,0	6,5	5,8	5,8	1646
11,5	6,6	2,7	5,8	1647
13,4	6,0	8,1	8,5	1648

<sup>1</sup> Ab dem Jahr 2023 wird der bisher berechnete Nominallohnindex als Kettenindex mit jährlich aktualisierter Gewichtungsstruktur auf Basis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der Vierteljährlichen Verdiensterhebung durch den Nominallohnindex auf Basis der neuen Verdiensterhebung ersetzt. Die mit der Festlegung auf den Nominallohnindex als einzigen Verdienstindex verbundene Basisumstellung 2022 = 100 wurde durchgeführt.

<sup>2</sup> Mit der Verdiensterhebung werden alle Bereiche Wirtschaftsabschnitte A bis S der Wirtschaftszweigsystematik 2028 erfasst. Die abgelöste Vierteljährliche Verdiensterhebung umfasste die Abschnitte B bis S, wodurch die Ergebnisse nur eingeschränkt vergleichbar sind.

<sup>3</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	Durchschnitt	Durchschnitt	2023
			2022	2023	3. Vierteljahr
<b>Noch 16 Verdienste</b>					
<b>Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte</b>					
1649	Index der Bruttostundenverdienste <sup>1</sup> Vollzeitbeschäftigte	2022 = 100	100	106,7	106,6
1650	und zwar weiblich	2022 = 100	100	107,1	106,8
1651	männlich	2022 = 100	100	106,5	106,4
1652	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich		100	106,7	106,6
1653	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	100	106,9	106,7
1654	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	100	107,8	108,2
1655	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	100	107,0	106,7
1656	Energieversorgung	2022 = 100	100	109,6	108,4
1657	Wasserversorgung <sup>2</sup>	2022 = 100	100	105,9	105,9
1658	Baugewerbe	2022 = 100	100	106,4	106,9
1659	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	100	106,6	106,5
1660	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	100	105,3	105,2
1661	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	100	108,3	107,6
1662	Gastgewerbe	2022 = 100	100	107,9	105,4
1663	Information und Kommunikation	2022 = 100	100	107,6	108,1
1664	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	100	106,8	106,9
1665	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	100	103,9	101,7
1666	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	100	104,7	105,0
1667	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	100	108,2	107,9
1668	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	100	105,2	107,1
1669	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	100	105,7	106,1
1670	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	100	106,3	106,1
1671	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	100	108,5	108,2
1672	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	100	105,7	105,2
<b>Veränderung Index der Bruttostundenverdienste ohne Sonderzahlungen, Vollzeitbeschäftigte zum jeweiligen Vorjahreszeitraum um %</b>					
Veränderung Index Bruttostundenverdienste <sup>1</sup> der vollzeitbeschäftigten					
1673	Arbeitnehmer/-innen	2022 = 100	3,5	6,7	7,6
1674	und zwar weiblich	2022 = 100	3,7	7,1	7,8
1675	männlich	2022 = 100	3,8	6,5	7,4
1676	Produzierendes Gewerbe und Dienstleistungsbereich	2022 = 100	3,5	6,7	7,6
1677	Produzierendes Gewerbe	2022 = 100	3,3	6,9	7,7
1678	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2022 = 100	2,5	7,8	10,9
1679	Verarbeitendes Gewerbe	2022 = 100	3,4	7,0	7,7
1680	Energieversorgung	2022 = 100	2,1	9,6	8,3
1681	Wasserversorgung <sup>2</sup>	2022 = 100	3,3	5,9	7,1
1682	Baugewerbe	2022 = 100	4,2	6,4	7,3
1683	Dienstleistungsbereich	2022 = 100	3,7	6,6	7,6
1684	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz	2022 = 100	8,5	5,3	7,8
1685	Verkehr und Lagerei	2022 = 100	2,2	8,3	8,7
1686	Gastgewerbe	2022 = 100	7,4	7,9	6,4
1687	Information und Kommunikation	2022 = 100	3,0	7,6	10,1
1688	Erbringung von Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	2022 = 100	4,3	6,7	7,5
1689	Grundstücks- und Wohnungswesen	2022 = 100	4,2	3,9	-1,2
1690	Erbringung von freiberufl., wissenschaftl. und techn. Dienstl.	2022 = 100	2,8	4,7	5,5
1691	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2022 = 100	3,1	8,2	9,5
1692	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2022 = 100	1,8	5,2	6,8
1693	Erziehung und Unterricht	2022 = 100	3,3	5,7	6,1
1694	Gesundheits- und Sozialwesen	2022 = 100	3,8	6,3	6,7
1695	Kunst, Unterhaltung und Erholung	2022 = 100	0,9	8,5	9,7
1696	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	2022 = 100	2,8	5,7	5,9

<sup>1</sup> Ab dem Jahr 2022 wird der Index der Bruttostundenverdienste auf Basis der Verdiensterhebung ermittelt. Die Basisumstellung 2022 = 100 wurde durchgeführt.

<sup>2</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

2023	2024			17 Soziales	Lfd. Nr.
	4. Vierteljahr	1. Vierteljahr	2. Vierteljahr		
110,1	110,6	111,5	112,5	1649	
110,3	111,0	111,9	112,7	1650	
110,0	110,2	111,3	112,3	1651	
110,2	110,6	111,7	112,5	1652	
110,5	110,9	111,8	112,8	1653	
109,9	108,9	111,2	111,8	1654	
110,3	111,5	111,9	112,6	1655	
118,4	111,2	113,8	117,6	1656	
109,1	109,9	111,5	113,1	1657	
110,5	107,9	110,5	113,2	1658	
110,0	110,3	111,4	112,3	1659	
108,0	107,4	109,2	111,3	1660	
114,3	112,0	115,1	115,0	1661	
112,6	109,4	112,0	110,5	1662	
111,5	109,0	111,5	112,4	1663	
109,4	113,3	110,8	110,8	1664	
107,6	114,5	108,7	112,1	1665	
109,7	105,8	109,1	109,8	1666	
112,3	111,2	112,3	112,2	1667	
105,3	114,4	109,7	109,7	1668	
107,4	112,1	110,0	110,3	1669	
107,2	112,9	115,0	116,9	1670	
113,2	113,4	115,1	115,0	1671	
109,1	106,2	107,3	108,8	1672	
5,5	6,0	5,4	5,5	1673	
6,2	6,0	5,2	5,5	1674	
5,0	6,0	5,6	5,5	1675	
5,5	6,0	5,6	5,5	1676	
6,4	5,8	5,8	5,7	1677	
4,4	1,9	4,8	3,3	1678	
5,9	6,1	5,9	5,5	1679	
14,8	6,3	6,4	8,5	1680	
5,5	7,3	5,1	6,8	1681	
7,9	4,6	5,3	5,9	1682	
4,8	6,2	5,1	5,4	1683	
-2,6	3,7	4,6	5,8	1684	
9,9	7,7	7,2	6,9	1685	
5,2	3,2	4,1	4,8	1686	
7,5	4,2	4,9	4,0	1687	
4,6	6,7	6,0	3,6	1688	
4,9	11,2	5,2	10,2	1689	
5,7	5,4	5,3	4,6	1690	
6,6	5,7	4,7	4,0	1691	
4,8	12,6	2,6	2,4	1692	
4,7	8,4	3,8	4,0	1693	
1,8	7,2	7,8	10,2	1694	
10,1	9,7	5,6	6,3	1695	
6,3	3,1	1,9	3,4	1696	

<sup>1</sup> Ab dem Jahr 2022 wird der Index der Bruttostundenverdienste auf Basis der Verdiensterhebung ermittelt. Die Basisumstellung 2022 = 100 wurde durchgeführt.  
<sup>2</sup> einschließlich Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzung

## Zahlenspiegel - Landesübersichten

Lfd. Nr.	Merkmal	Einheit	2022	2023	2023	
			Durchschnitt	Durchschnitt	August	September
	<b>17 Soziales</b>					
1701	Personen in Bedarfsgemeinschaften insgesamt und zwar	Anzahl	177 395	182 354	182 202	180 875
1702	unter 18 Jahre	Anzahl	54 228	56 174	56 074	55 621
1703	Ausländer/-innen <sup>1</sup>	Anzahl	44 170	54 797	54 929	54 611
1704	Regelleistungsberechtigte	Anzahl	164 571	170 505	170 593	169 100
1705	davon erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	124 943	128 756	128 791	127 846
1706	darunter Frauen	Anzahl	61 615	63 731	63 668	63 118
1707	davon nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	Anzahl	39 628	41 750	41 802	41 254
1708	darunter unter 15 Jahre	Anzahl	38 503	40 621	40 657	40 146

<sup>1</sup> Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II  
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

2023			2024								Lfd. Nr.
Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	
180 002	179 065	178 640	180 051	180 858	180 633	179 963	179 496	178 704	178 157	177 303	1701
55 328	54 928	54 751	54 894	55 122	55 095	54 746	54 622	54 393	54 025	53 813	1702
54 552	54 490	54 399	54 802	55 254	55 271	55 126	55 049	54 689	54 604	54 429	1703
168 223	167 381	166 701	168 582	169 215	168 958	168 583	168 079	167 114	166 667	165 757	1704
127 272	126 748	126 540	127 991	128 602	128 452	128 170	127 750	127 148	126 948	126 253	1705
62 613	62 192	62 020	62 600	62 842	62 699	62 440	62 173	61 897	61 696	61 321	1706
40 951	40 633	40 161	40 591	40 613	40 506	40 413	40 329	39 966	39 719	39 504	1707
39 860	39 542	39 089	39 508	39 546	39 431	39 330	39 251	38 881	38 636	38 443	1708

<sup>1</sup> Die Zählweise von ausländischen Personen hat sich im Vergleich zu früheren Publikationen geändert. Staatenlose und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit werden nun nicht mehr unter "Keine Angabe", sondern zu den ausländischen Personen gezählt.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit - Statistik

Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II  
Bedarfsgemeinschaften und deren Mitglieder - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Bevölkerung insgesamt, Deutsche, Ausländer nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Dezember 2023

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Bevölkerung				
	insgesamt	und zwar			
		männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer
Dessau-Roßlau, Stadt	76 062	36 414	39 648	69 517	6 545
Halle (Saale), Stadt	227 639	109 817	117 822	198 148	29 491
Magdeburg, Landeshauptstadt	242 491	119 873	122 618	211 506	30 985
Altmarkkreis Salzwedel	80 780	40 209	40 571	76 786	3 994
Anhalt-Bitterfeld	153 801	75 264	78 537	144 246	9 555
Börde	168 593	83 856	84 737	160 405	8 188
Burgenlandkreis	175 217	85 808	89 409	161 286	13 931
Harz	207 134	101 040	106 094	197 484	9 650
Jerichower Land	88 695	43 868	44 827	83 965	4 730
Mansfeld-Südharz	130 162	64 125	66 037	124 855	5 307
Saalekreis	182 677	90 250	92 427	172 668	10 009
Salzlandkreis	182 296	89 005	93 291	172 907	9 389
Stendal	106 793	52 567	54 226	101 431	5 362
Wittenberg	122 230	60 158	62 072	116 082	6 148
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 144 570</b>	<b>1 052 254</b>	<b>1 092 316</b>	<b>1 991 286</b>	<b>153 284</b>



## Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

August 2024<sup>1</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	40	34	112	300	285
Halle (Saale), Stadt	79	145	260	1 120	1 235
Magdeburg, Landeshauptstadt	101	138	246	1 313	1 285
Altmarkkreis Salzwedel	32	42	91	279	296
Anhalt-Bitterfeld	82	72	213	650	487
Börde	126	68	197	627	453
Burgenlandkreis	108	95	229	610	510
Harz	147	101	303	1 179	853
Jerichower Land	51	32	109	358	298
Mansfeld-Südharz	77	43	199	359	328
Saalekreis	143	98	209	619	537
Salzlandkreis	104	58	219	644	485
Stendal	61	54	163	379	356
Wittenberg	65	64	154	442	399
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>1 216</b>	<b>1 044</b>	<b>2 704</b>	<b>8 879</b>	<b>7 807</b>

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

Bevölkerungsbewegung nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.08.2024<sup>1</sup>

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Eheschließungen	Lebendgeborene	Gestorbene	Zuzüge	Fortzüge
				über die Kreisgrenze	
				Anzahl	
Dessau-Roßlau, Stadt	184	297	1 006	2 032	1 828
Halle (Saale), Stadt	419	1 189	2 118	7 836	7 875
Magdeburg, Landeshauptstadt	444	985	2 179	10 103	8 452
Altmarkkreis Salzwedel	199	295	807	1 756	1 758
Anhalt-Bitterfeld	368	534	1 717	4 087	3 239
Börde	521	590	1 588	4 059	3 566
Burgenlandkreis	408	717	1 909	4 233	3 982
Harz	716	708	2 466	7 670	6 822
Jerichower Land	259	327	875	2 307	1 876
Mansfeld-Südharz	337	437	1 546	2 620	2 202
Saalekreis	636	674	1 705	4 671	3 812
Salzlandkreis	464	646	2 088	4 212	3 900
Stendal	324	430	1 266	2 790	1 939
Wittenberg	344	448	1 302	3 195	2 480
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>5 623</b>	<b>8 277</b>	<b>22 572</b>	<b>61 571</b>	<b>53 731</b>

<sup>1</sup> vorläufige Ergebnisse

## Arbeitslose nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslose				
	insgesamt	und zwar			
		Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren	55 Jahre und älter
Dessau-Roßlau, Stadt	3 426	1 975	1 451	338	882
Halle (Saale), Stadt	11 375	6 605	4 770	1 181	2 332
Magdeburg, Landeshauptstadt	10 984	6 089	4 895	1 091	2 615
Altmarkkreis Salzwedel	2 919	1 665	1 254	328	774
Anhalt-Bitterfeld	5 753	3 152	2 601	528	1 854
Börde	4 629	2 684	1 945	404	1 486
Burgenlandkreis	6 342	3 493	2 849	659	1 676
Harz	5 471	3 082	2 389	548	1 537
Jerichower Land	3 054	1 733	1 321	295	959
Mansfeld-Südharz	6 453	3 638	2 815	608	2 069
Saalekreis	6 293	3 518	2 775	667	1 606
Salzlandkreis	7 345	4 118	3 227	636	2 069
Stendal	5 020	2 835	2 185	488	1 434
Wittenberg	4 206	2 384	1 822	340	1 350
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>83 270</b>	<b>46 971</b>	<b>36 299</b>	<b>8 111</b>	<b>22 643</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

Arbeitslosenquote nach kreisfreien Städten und Landkreisen

November 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Arbeitslosenquote				
	bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen	bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen			
		insgesamt	Männer	Frauen	Jüngere von 15 bis unter 25 Jahren
		%			
Dessau-Roßlau, Stadt	9,5	8,9	9,9	7,9	10,4
Halle (Saale), Stadt	9,8	9,3	10,1	8,3	8,1
Magdeburg, Landeshauptstadt	9,2	8,6	8,9	8,3	8,1
Altmarkkreis Salzwedel	7,4	6,9	7,3	6,4	9,5
Anhalt-Bitterfeld	7,5	7,1	7,3	6,8	7,7
Börde	5,5	5,2	5,7	4,6	5,7
Burgenlandkreis	7,6	7,1	7,3	6,9	8,3
Harz	5,6	5,3	5,7	4,9	6,2
Jerichower Land	7,2	6,7	7,2	6,2	8,4
Mansfeld-Südharz	10,9	10,2	10,8	9,5	11,4
Saalekreis	6,9	6,5	6,8	6,1	8,2
Salzlandkreis	8,6	8,1	8,5	7,6	8,2
Stendal	9,9	9,3	10,0	8,6	10,9
Wittenberg	7,2	6,7	7,2	6,2	6,5
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>8,0</b>	<b>7,5</b>	<b>8,0</b>	<b>7,0</b>	<b>8,1</b>

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Ergebnisse

## Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insgesamt (einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden)			
	Gebäude	Wohnungen		veranschlagte Kosten
		insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Dessau-Roßlau, Stadt	7	4	6	1 052
Halle (Saale), Stadt	9	6	4	929
Magdeburg, Landeshauptstadt	17	27	29	11 807
Altmarkkreis Salzwedel	18	5	8	11 582
Anhalt-Bitterfeld	18	14	13	2 724
Börde	31	24	30	9 146
Burgenlandkreis	16	6	10	6 122
Harz	33	10	19	13 649
Jerichower Land	20	6	14	5 080
Mansfeld-Südharz	17	8	11	3 034
Saalekreis	35	59	54	13 774
Salzlandkreis	11	-6	8	2 994
Stendal	12	15	10	7 421
Wittenberg	22	14	21	13 204
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>266</b>	<b>192</b>	<b>237</b>	<b>102 518</b>

Genehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude im Wohn- und Nichtwohnbau  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Errichtung neuer Gebäude						
	Wohngebäude			Nichtwohngebäude			
	Gebäude	Wohnungen	veranschlagte Kosten des Bauwerkes	Gebäude	Wohnungen	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerkes
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl		100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	4	902	1	-	1	50
Halle (Saale), Stadt	-	-	-	1	-	4	125
Magdeburg, Landeshauptstadt	6	22	4 392	4	-	43	6 119
Altmarkkreis Salzwedel	5	5	1 517	4	-	27	8 368
Anhalt-Bitterfeld	8	10	1 998	1	-	1	30
Börde	16	20	4 699	4	-	11	1 548
Burgenlandkreis	5	5	2 214	6	-	36	3 320
Harz	10	10	2 981	14	-	92	8 953
Jerichower Land	6	6	1 672	2	-	7	432
Mansfeld-Südharz	7	9	2 022	4	-	5	403
Saalekreis	15	35	9 196	6	-	12	732
Salzlandkreis	3	3	1 181	1	-	6	175
Stendal	3	3	985	5	3	47	4 571
Wittenberg	9	13	2 188	5	-	57	10 698
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>97</b>	<b>145</b>	<b>35 947</b>	<b>58</b>	<b>3</b>	<b>349</b>	<b>45 524</b>

**Ergebnisse der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

September 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup> insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte <sup>3</sup>	Gesamtumsatz	
					insgesamt	darunter Ausland
					1 000 EUR	
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR		
Dessau-Roßlau, Stadt	17	5 003	617	19 643	74 611	23 260
Halle (Saale), Stadt	21	3 693	486	14 111	78 347	25 462
Magdeburg, Landeshauptstadt	27	3 957	520	14 976	98 535	45 016
Altmarkkreis Salzwedel	20	3 312	448	11 516	69 114	27 062
Anhalt-Bitterfeld	72	11 988	1 607	44 219	401 161	158 567
Börde	69	13 212	1 712	50 168	356 299	128 659
Burgenlandkreis	45	8 430	1 082	29 221	430 814	93 635
Harz	78	12 268	1 582	44 264	287 503	100 496
Jerichower Land	32	3 791	528	13 008	106 168	27 398
Mansfeld-Südharz	38	5 836	753	21 674	199 046	87 631
Saalekreis	62	10 293	1 370	45 063	951 875	303 079
Salzlandkreis	64	11 977	1 603	43 992	371 733	172 791
Stendal	23	4 581	548	15 111	155 252	53 509
Wittenberg	42	7 890	975	28 674	265 597	96 051
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>610</b>	<b>106 231</b>	<b>13 831</b>	<b>395 642</b>	<b>3 846 054</b>	<b>1 342 616</b>

<sup>1</sup> Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen<sup>3</sup> Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Ergebnisse der Betriebe in der Energie- und Wasserversorgung  
nach kreisfreien Städten und Landkreisen

September 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup> insgesamt	Geleistete Arbeitsstunden	Bruttoentgeltsumme
	Anzahl		1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	4	223	32	1 026
Halle (Saale), Stadt	10	1 161	145	4 907
Magdeburg, Landeshauptstadt	11	1 225	159	5 618
Altmarkkreis Salzwedel	7	214	29	1 045
Anhalt-Bitterfeld	13	675	93	2 757
Börde	12	417	54	1 779
Burgenlandkreis	7	256	38	1 062
Harz	11	517	61	2 042
Jerichower Land	7	205	27	893
Mansfeld-Südharz	8	394	51	1 542
Saalekreis	15	1 883	234	9 037
Salzlandkreis	13	715	92	2 909
Stendal	4	226	28	906
Wittenberg	6	293	35	1 113
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>128</b>	<b>8 404</b>	<b>1 078</b>	<b>36 636</b>

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen



**Ergebnisse der Betriebe im Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau (Monatsberichtsreis)**  
**nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

September 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Betriebe <sup>1</sup>	Tätige Personen <sup>2</sup>	Entgeltsumme	Geleistete Arbeitsstunden	Baugewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000 EUR	1 000 h	1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	9	396	1 163	30	9 100
Halle (Saale), Stadt	16	1 468	5 384	157	29 284
Magdeburg, Landeshauptstadt	35	2 300	8 394	268	43 233
Altmarkkreis Salzwedel	10	415	1 286	47	5 530
Anhalt-Bitterfeld	20	607	2 089	72	11 008
Börde	19	560	1 627	63	12 382
Burgenlandkreis	26	1 513	5 535	171	26 257
Harz	26	1 137	4 114	122	21 709
Jerichower Land	17	2 304	9 662	212	23 800
Mansfeld-Südharz	21	1 196	3 944	131	12 192
Saalekreis	35	1 859	6 483	213	32 049
Salzlandkreis	25	1 298	4 584	127	24 806
Stendal	17	1 236	4 562	118	29 673
Wittenberg	25	861	2 631	89	12 775
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>301</b>	<b>17 150</b>	<b>61 459</b>	<b>1 820</b>	<b>293 797</b>

<sup>1</sup> Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

<sup>2</sup> einschließlich der tätigen Inhaber/-innen

Gewerbeanzeigen nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Oktober 2024

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Anmeldungen <sup>1,4</sup>		Abmeldungen <sup>1,4</sup>	
	insgesamt	darunter Neuerrichtungen <sup>2</sup>	insgesamt	darunter vollständige und teilweise Aufgabe <sup>3</sup>
	Anzahl			
Dessau-Roßlau, Stadt	35	34	33	30
Halle (Saale), Stadt	102	89	108	95
Magdeburg, Landeshauptstadt	127	114	107	88
Altmarkkreis Salzwedel	27	21	38	31
Anhalt-Bitterfeld	68	61	71	62
Börde	59	49	56	45
Burgenlandkreis	74	56	63	53
Harz	80	51	91	75
Jerichower Land	33	30	25	23
Mansfeld-Südharz	40	33	43	41
Saalekreis	56	45	70	65
Salzlandkreis	73	59	84	73
Stendal	42	34	31	28
Wittenberg	46	36	52	44
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>862</b>	<b>712</b>	<b>872</b>	<b>753</b>

<sup>1</sup> ohne Reisegewerbe

<sup>2</sup> ohne Verlagerung

<sup>3</sup> vollständige Aufgabe (ohne Verlagerung) und teilweise Aufgabe eines weiterhin bestehenden Betriebes

<sup>4</sup> Aufgrund eines verzögerten Meldeverhaltens verschiedener Kommunen handelt es sich um vorläufige Zahlen für 2024.

## Insolvenzverfahren nach kreisfreien Städten und Landkreisen

01.01. - 31.10.2024

Kreisfreie Stadt Landkreis  Land	Insolvenzverfahren				Darunter		Voraus- sichtliche Forderungen insgesamt
	insgesamt	davon			Unternehmen	Verbraucher/ -innen	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbe- reinigungsplan angenommen			
Anzahl							1 000 EUR
Dessau-Roßlau, Stadt	73	70	3	-	10	41	9 636
Halle (Saale), Stadt	379	366	13	-	31	284	55 938
Magdeburg, Landeshauptstadt	301	292	7	2	36	211	57 275
Altmarkkreis Salzwedel	91	89	2	-	8	67	9 284
Anhalt-Bitterfeld	141	125	16	-	28	83	12 663
Börde	182	177	4	1	16	140	21 964
Burgenlandkreis	197	176	20	1	23	131	12 184
Harz	385	376	9	-	36	296	43 094
Jerichower Land	82	80	2	-	14	56	18 444
Mansfeld-Südharz	206	192	11	3	26	158	19 095
Saalekreis	189	183	5	1	19	136	83 646
Salzlandkreis	217	207	10	-	21	169	16 246
Stendal	109	104	5	-	7	84	11 520
Wittenberg	146	138	8	-	14	108	8 544
<b>Sachsen-Anhalt</b>	<b>2 698</b>	<b>2 575</b>	<b>115</b>	<b>8</b>	<b>289</b>	<b>1 964</b>	<b>379 534</b>

**Veröffentlichungen im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt**  
**Im Monat November 2024 erschienen**

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis Print (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 11/2024	5,50
3 B 1 02	B I j/24	Allgemeinbildende Schulen Schuljahresendstatistik 2023/24	4,50
3 F 1 02	F I, F II j/23	Wohnungswesen, Bautätigkeit, Baufertigstellungen, Bauabgang und Wohnungsbestand im Wohn- und Nichtwohnbau 2023	4,50
3 F 2 02	F II j/23	Bautätigkeit, Baugenehmigungen und Bauüberhang im Wohn- und Nichtwohnbau 2023	3,50

# Sachsen-Anhalt





Bestellnummer: 1Z003

<https://statistik.sachsen-anhalt.de>

